

WIR IM FRANKENWALD

Interkommunales Amtsblatt der Städte und Gemeinden: Naila, Schwarzenbach a.Wald, Bad Steben, Geroldsgrün, Berg, Lichtenberg

Nr. 15 · 9. April 2020
Ausgabe Berg



Naila



Schwarzenbach a.Wald



Bad Steben



Geroldsgrün



Berg



Lichtenberg



ANZEIGE

Titelfoto: Ostergruß aus der Stadt Naila
(Foto aus 2018, geschmückt von der
Frauen Union Naila)

Gesichtsschutz: Lehrer Ulf Michel
produziert an der Grundschule
Schwarzenbach a.Wald Faceshields
mit dem 3D-Drucker

**Reisegutscheine
zu Ostern schenken !!**

Sie überweisen
und wir versenden
sofort per Post

Bestellungen und Infos unter
Tel.: 09282/9810-0 (Anrufbeantworter)
oder E-Mail: info@reisebuero-frank.de

Reisebüro Frank

Inh. Stefanie Süppel
Hofer Straße 7 · 95119 Naila
www.reisebuero-frank.de

Wir wünschen frohe Ostern
und bleiben Sie gesund !!

AUS DEM INHALT

Aus dem Rathaus
14 - 19



Lebensmittel für Bedürftige: Das Täubla-Team hilft in der Not
Seite 03



Gesichtsschirme aus dem 3D-Drucker und Mundschutz der Firma Löhner
Seite 05



Musikalisch: Drehorgel-Abendständchen von Jochen Wallheinke
Seite 08



Moritz Roedel und Nico Fischer streamen ihre Lieblingslieder
Seite 10



Bunt, bunter Ostern: 600 Eier schmücken den Baum im Garten der Holfelds
Seite 12

Leserfotos der Woche



Frühlings- und Ostergrüße

„Eine feste Burg ist unser Gott, so wie diese Burg erblüht, werden wir Menschen auch wieder erblühen und fröhlich sein dürfen, nach dieser schweren Zeit“. Mit diesen Worten haben Daniela, Achim und Michael Herb aus Schwarzenbach a. Wald ihr Foto von ihrer Steinburg an die Redaktion geschickt, die derzeit mit vielen bunten Blumen den Frühling einläutet. Timo Völkel aus Geroldsgrün hat das rechte Foto mit Ostgrüßen an die Redaktion geschickt.

Haben Sie ein Foto im Querformat, das Sie gerne hier zeigen möchten? Eine E-Mail an redfrankenwald@kurier.de genügt und Ihr Bild wird im Amtsblatt abgedruckt. Das Thema wählen Sie. Bitte fügen Sie Ihren Namen, den Wohnort und eine kleine Bildbeschreibung hinzu.

das KAMINHAUS
Bramburger GmbH & Co. KG *größte Ausstellung der Region*

Wir beraten Sie gerne!

- * Finnische Specksteinöfen
- * Kaminöfen
- * Kamine
- * Kachelöfen
- * Pelletöfen

Ofen- und Kaminbau alles aus einer Hand

Zum Tännig 4 (Gewerbegebiet Goldbach)
07356 Bad Lobenstein • Tel.: 036651 33148

NR Bedachungen GmbH & Co KG
Meisterbetrieb im Spenglerhandwerk

Wir sind vom Fach und decken auch Ihr Dach!

- Prefa Dach/Fassade • Schiefer/Ziegel
- Trapezbleche • Dämmungen • Photovoltaik

Nietner Reinhard
Blankenberger Straße 11
95188 Issigau
Tel.: 09293-933833
Fax: 09293-933394
www.NR-Bedachungen.de

DACHDECKE SPENGLER **PREFA**
DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

Erfolgreich werben im **Wir im Frankenwald**

FLEISCHERFACHGESCHÄFT

SCHEMMEL

Hirschberger Str. 10 · 95180 Berg
Tel. 09293/236 · Fax 09293/1394
www.metzgerei-schemmel.de
E-Mail: info@zur-traube-berg.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 6.30 bis 13.00 Uhr

WIR IM FRANKENWALD
Interkommunales Amtsblatt der Städte und Gemeinden:
Naila, Schwarzenbach a. Wald, Geroldsgrün,
Bad Steben, Lichtenberg, Berg

Ihr Medienberater für Anzeigen und Prospektwerbung

AGENTUR PILZ
Medienberater Dieter Pilz
Telefon: 0 92 82 / 51 87
E-Mail: anzeigen@agenturpilz.de

Aufgrund der aktuellen Situation ab sofort
KEINE Bürozeiten am Donnerstag im Rathaus Naila

Wochenangebot
vom Fr. 10.04.2020 bis Do. 16.04.2020

| | | |
|--------------------|-------|--------|
| Rinderrouladen | 100 g | 1,29 € |
| Gekochten Schinken | 100 g | 1,49 € |
| Pfefferbeißer | 100 g | 1,19 € |
| Metzger-Aufschnitt | 100 g | 1,19 € |

Ihre Metzgerei SCHEMMEL
Aus der Region – für die Region

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein frohes und gesundes Osterfest

Schemmel's 3 Euro Dienstagsschnäppchen 1 Kleiner Bierschinken

Lebensmittel für Bedürftige im Täubla

Naila - „Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen und daher wollen wir unsere erst am 7. März eröffnete Kneipe Täubla am Marktplatz 10 in den nächsten Wochen nutzen, um dort Lebensmittelspenden anzunehmen und wieder abzugeben“, erläutert Prediger Philipp Mauer von der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG), der im „Täubla“ zugleich als Wirt agiert. „Zwei Samstage hatten wir geöffnet und an beiden Tagen waren die Räume zum Bersten voll, aber die Vorgaben und Ausgangsbeschränkungen ließen eine weitere Öffnung nicht zu.“ Nun wird die Kneipe zur Lebensmittelausgabe an Bedürftige genutzt. „Bei uns gibt es aber keine Überprüfung der Hilfsbedürftigkeit. Es kann jeder kommen, der das Gefühl hat, aktuell Hilfe zu brauchen und sich eine Tüte mit Lebensmitteln abzuholen“, erklärt Philipp Mauer und schon bei der ersten Ausgabe sieht man die Notwendigkeit des Angebotes. „Wir haben heute bereits um 8 Uhr angefangen, uns einen Überblick über die Spenden verschafft und die Tüten gepackt, möglichst so, dass man daraus etwas kochen kann wie etwa Nudeln und Tomatensoße“, sagt Christine Krieg, frühere Lehrerin und Rentnerin. „Wir möchten ja nach der Umgestaltung und -nutzung des Weka-Kaufhauses im geplanten Bistro ein oder auch zwei Mal in der Woche zu einem Treffen einladen, für Menschen die allein leben und Anschluss suchen“, erklärt Christine Krieg und fügt hinzu, dass



Das Team der ersten Lebensmittelausgabe vor der Kneipe „Täubla“ am Marktplatz mit Christine Krieg, Christine Völkel, Carmen Kulot und Prediger Philipp Mauer.

die Umsetzung des Projektes noch etwas dauert und man nun hier eine Aufgabe gefunden hat. Beim ersten Einsatz packten Christine Völkel und Carmen Kulot noch mit an, unterstützt von Prediger Mauer. Papiertüten gab es von der Apotheke, erste Lebensmittelspenden von LKG-Mitgliedern und dem Burgrestaurant „Harmonie“ in Lichtenberg. Viele brachten auch während der Ausgabezeit noch Lebensmittel, die sie draußen ablegen konnten und die sofort vom Helferteam wieder für die Zusammenstellung von weiteren Tüten verwendet wurden. „40 Tüten haben wir zusammengepackt“, berichtet

Christine Krieg, „und mal sehen was noch abgegeben wird.“ Obst und Gemüse, Nascherei, Wurst, Käse, Joghurt, Pudding, Nudeln und Reis, aber auch Konserven und Toilettenpapier sind gespendet worden. Vor der Kneipe war ein Tisch für die Tüten aufgestellt und Auffüllung erfolgte prompt. Der Tisch hat seinen Platz rechts vom Eingang und direkt unterm Fenster, so dass die Helfer sehen können, wenn Nachschub notwendig ist.

Die ehrenamtlichen Helferinnen haben ein Schild „Abstand achten“ angebracht – und es funktionierte. Es gesellten sich Familien oder Paare drumherum und nutzten das Angebot, während die Nachfolgenden mit gebotenem Abstand warteten. „Ich finde das Angebot sehr gut, vor allem nach der Schließung der Tafel, denn der Bedarf ist ja nach wie vor da“, erzählt einer der Kunden, nimmt sich eine Tüte und freut sich, dass auch

Toilettenpapier dabei ist. „Wir werden jetzt jeden Tag aus den gespendeten Lebensmitteln Tüten packen und diese an bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger abgeben“, erläutert Philipp Mauer und weist zugleich darauf hin, dass die Ausgabe jeden Tag außer Sonn- und Feiertag von 10 bis 11 Uhr stattfindet. „In der laufenden Woche gibt es am Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag keine Ausgabe“, betont Mauer. Natürlich seien für die Abgabe an Lebensmittelspenden auch andere Zeiten möglich, aber dafür brauche es eine telefonische Vereinbarung. Der Prediger hofft, dass in Zukunft auch Geschäfte und Discounter Waren abgeben, um die Bedürftigen zu unterstützen. „Wir haben Helfer, die vorbeikommen und die Waren abholen können“, versichert Mauer und bittet um Benachrichtigung. Zugleich berichtet er über die große Resonanz nach der Bekannt-

Info

Wer finanziell die Lebensmittelausgabe unterstützen möchte: Verein Hoffnung und Malz e.V., DE89 7805 0000 0222 6677 27 bei der Sparkasse Hochfranken, Informationen gibt es unter E-Mail: philipp.mauer@lkg.de oder per Telefon: 09288 472

gabe im Facebook. „Das war einfach überwältigend vom Angebot zur Mithilfe bis hin zu Spenden.“ Innerhalb von zwei Tagen gingen 280 Euro ein. „Davon werden haltbare Lebensmittel wie Reis oder Nudeln gekauft, wie auch Tüten zum Verpacken der Lebensmittel. Die Helfer bitten darum, nur originalverpackte Waren zu spenden. „So leid es uns tut, aber auch selbst gemachte Marmeladen können wir nicht annehmen und offene Lebensmittelpackungen auch nicht.“ In der Kneipe gibt es Kühlschränke, so dass eine Zwischenlagerung ohne Probleme möglich ist. „Bitte überlegen Sie, ob sie Lebensmittel entbehren können, denn die Lebensmittelversorgung wird für manche zur echten Herausforderung“, betont Prediger Mauer und auch, dass man nur gemeinsam diese Krisenzeit überstehen kann, dass Hilfe untereinander notwendig ist. Abschließend appelliert Philipp Mauer, dass jeder der sich in einer Notlage befindet, die dringend benötigten Lebensmittel abholen kann.

„Bitte achten Sie aber beim Bringen oder Holen der Lebensmittel auf die Abstandsregeln und achten sie auf den Infektionsschutz.“ Für die Helferschar hat Cornelia Mauer Mund-Nasen-Masken zum Schutz genäht und auch von der Stadt Naila gibt es Unterstützung und Dank für das Engagement.



Möbel Dietz wünscht ein frohes Osterfest und bleiben Sie gesund!!!

- ALTMÖBELENTSORGUNG
- NEUBEZÜGE
- REPARATUREN
- MÖBELSTOFFE

Wir sind für Sie da!

Arno Dietz e.K. • Inh. Lothar Dietz
Klöppelschule 8 • Nordhalben • ☎ 0 92 67 / 3 41
Mo. - Fr. 8.30-12.00, 12.30-18.00 • Mi. u. Sa. bis 14.00 geöffnet

www.dietzmobel.de



MÖBEL-DIETZ
QUALITÄTSMÖBEL
AUS NORDHALBEN



Notdienste und Gesundheitswesen

Notruf Polizei
Notruf Feuerwehr
Notfalldienst des BRK, Integrierte Leitstelle Hof
Abruf der ärztlichen Bereitschaftsdienste
Notruf Augenärzte
Frauennotruf Hof
Dienstbereitschaftsplan der Apotheken
 10.04. - 16.04. Sonnen Apotheke
 Schwarzenbach a.Wald

Tel. 110 **BKK Faber-Castell & Partner**
 Tel.112 Die persönlichen Sprechstunden müssten vorerst bis zum 30. April entfallen. Bei Fragen ist die BKK unter der Telefonnummer 09561/23835-0 erreichbar.
 Tel. 112 **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**
 • **10.04.** Volker Schubert
 Bahnhofstr. 18, 95126 Schwarzenbach a. d. Saale
 Tel.Nr.: 09284 / 948470
 • **11./12.04.** Kathrin Schubert
 Bahnhofstr. 18, 95126 Schwarzenbach a. d. Saale
 Tel.Nr.: 09284 / 948470
 • **13.04.** Dr. Heike Ronneburg
 Bahnhofstr. 24, 95111 Rehau
 Tel.Nr.: 09283 / 2884
 Praxiszeiten: 10.00 - 12.00 Uhr
 18.00 - 19.00 Uhr

Tonbandansage für den Notdienst:
 0921/761647

Tierärztlicher Notdienst

- **9./10.04.** Katy Zimmermann
 Bahnhofstr. 39, Selb, Tel. 0152/53816059
 - **11./12.04.** Gemeinschaftspraxis Martin Joos, Sarah Ebert und Annika Kaehlert, Ludwigsmühle 11, Selb
 Tel. 0173/5774450
 - **13.04.** Werner Kießl, Fritz-Thoma-Str. 9, Marktredwitz, Tel. 09231/8688
- Rufbereitschaft Donnerstag ab 19.00 Uhr**
Rufbereitschaft Montag ab 07.00 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr!

Die Dienstbereitschaft beginnt am Freitag um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Freitag um 8.30 Uhr.
 Aktueller Notdienst unter: <http://www.lak-bayern.net>
notdienst-portal.de oder 22833 (Handy) oder 0800 00 22833

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung entfallen

Geroldgrün - Die Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung entfallen bis auf Weiteres. In dringenden Fällen erhalten Sie telefonische Auskunft bei der Auskunfts- und Beratungsstelle unter der Telefonnummer 09281/54012-0.

Sportheim des TSV Bad Steben geschlossen!

Bad Steben - Auf Grund der aktuellen Corona-Maßnahme, ist das Vereinsheim geschlossen. Alle angekündigten und öffentlichen Veranstaltungen des TSV Bad Steben, entfallen bis auf Weiteres.



Die Vorstandschaft des TSV Bad Steben

Blutspendetermine

Mi., 15.04.

Helmbrechts, BRK-Haus, Schlachthofstraße 12, 16.00 bis 20.00 Uhr

Mo., 20.04.

Schwarzenbach an der Saale, Grundschule, Breslauer Straße 9, 16.00 bis 20.00 Uhr

Mo., 20.04. Hof

BRK-Kreisverband, Ernst-Reuther-Straße 66-68, 12.00 bis 19.00 Uhr



In eigener Sache: Veranstaltungen

Da aufgrund der Anordnung der bayerischen Staatsregierung derzeit eine Ausgangsbeschränkung verordnet wurde und alle Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen untersagt sind, werden bis auf Weiteres keine Veranstaltungen für die Region veröffentlicht. Danke für Ihr Verständnis!

Bayerische Krebsgesellschaft verschiebt Veranstaltungsreihe

Hof - Die Veranstaltungsreihe „Achtsam und entspannt durch den Tag“ jeweils mittwochs von 16.00 bis 17.30 Uhr am 22.04., 29.04., 06.05. und 13.05. wird bis auf weiteres aufgrund der aktuellen Situation terminlich verschoben.



Arcus Apotheke
 Für Ihre Gesundheit vor Ort.
 Inh.: J. Hermfisse 95119 Naila Bahnhofstraße 3 Tel.: 09282-5281

Gute Beratung ist unser Rezept

Wir sorgen uns um Sie und Ihre Gesundheit

- Händedesinfektionsmittel bei uns erhältlich.
- Rezeptbestellungen einfach per CallmyApo App oder online auf Arcus-Apotheke.de

Lieferservice der Kur-Apotheke

Bad Steben - Aufgrund der Corona-Pandemie bietet die Kur-Apotheke Bad Steben allen Einwohnern einen täglichen Lieferservice mit Medikamenten an. Dieser Service ist kostenlos. Alle Bestellungen werden am gleichen Tag ausgeliefert. Die benötigten Medikamente können unter der Telefonnummer 09288/97500 oder per Mail: service@kurapotheke-badsteben.de bestellt werden. Ärztliche Verschreibungen sollten vorab von den Arztpraxen an die Kur-Apotheke gefaxt werden. Faxnummer: 09288/975020.

WSV Schwarzenbach a. Wald

Schwarzenbach a.Wald - Die für **Samstag, 25.04.** vorgesehene Nordic-Walking-Veranstaltung am Sportplatz in Döbra findet aufgrund der aktuellen Lage **nicht** statt.



Persönliche Checkliste Wohnumfeldverbesserung

Orthopädie & Rehathechnik
Sperschneider

Sanitätshaus GmbH
 Haus- und Klinikbesuche kostenlos

95028 Hof, Königstraße 17
 Tel. 09281 / 77797-77, Fax 09281 / 77797-55

95028 Hof, Ludwigstraße 8
 Tel. 09281 / 840844, Fax 09281 / 1406850

95119 Naila, Kronacher Straße 33
 Tel. 09282 / 5784, Fax 09282 / 931436

95100 Selb, Ludwigstraße 11
 Tel. 09287 / 77851, Fax 09287 / 5009794



09281
 7779766



Liegen

- Pflegebett/Niedrigpflegebett
- Lattenrost
- Anti-Dekubitus-Matratze
- Bett-Tisch
- Lagerungshilfsmittel
- Transferhilfe
- Kissen
- Bettleiter

Bad und WC

- Toilettensitzerhöhung mit/ ohne Armlehne
- Haltegriffe
- Badewannenlift
- Duschhocker-/bank
- Toilettenstuhl, fest/fahrbar
- Duschsitz
- Badebrett/Badewannensitz
- Wannensitz
- Duschstuhl-/rollstuhl

Bewegen

- Rollator, auch Leichtgewicht
- Gehhilfen, Krücken, Gehstock
- Zweitrollator für unterschiedliche Ebenen
- Pflegehocker

Rollstuhl/E-Antrieb

- Rollstuhl/E-Antrieb
- Aufstehhilfe
- Elektrorollstuhl
- Treppenlift, Hebelift
- Rollstuhlrampe
- Schiebehilfe
- Scooter (Elektromobil)
- Treppensteiger
- Türschwellerampe
- Aufstehfernsehessel
- Pedal-/Bewegungstrainer gut für Schlaganfall-, MS- und Parkinsonpatienten
- Sitzkissen (auch Auto)

Pflegen

- Pflegehilfsmittel der Pflegekasse (für monatlich bis zu 40 Euro, ab Pflegegrad 1)
- Desinfektionsmittel
- Schutzkleidung (Handschuhe, Mundschutz, Schutzschürze)
- Bettschutzzeile
- Wiederverwendbar/Einmalgebrauch
- Inkontinenzversorgung aufsaugend/ableitend (Katheter)
- Hüftprotektorschalen
- Pflegewäsche

Alltagshilfen

- Kompressionstrümpfe
- Rückenbürste
- Anziehhilfen (für Schuhe, Strümpfe...)
- Bequemsschuhe
- Verbandsschuhe
- Hausnotruf
- Greifzange
- Medikamentenbox
- Tablettenzerkleinerer
- Besteck
- Trinkbecher
- Speiseschürze
- Flaschenöffner
- Therapieknete,-bälle,-bänder

Hinweis: Diese Liste gibt Anhaltspunkte Hilfestellung und ist eine kleine Übersicht für Pflegenden und Angehörige.

www.sperschneider-hof.de



Im Alter können Treppen zu einem unüberwindlichen Hindernis werden. Ein Treppenlift hilft auf dem Weg nach oben.



Gesichtsschirme zum Schutz



Die Gestelle für den Dauereinsatz

Schwarzenbach a.Wald – Seit kurzem wird im Technikraum der Grund- und Mittelschule tagsüber gedruckt. Dort ist Ulf Michel an den 3-D Druckern aktiv. Er produziert Faceshields in der Corona-Pandemie. Der Fachlehrer kann gleichzeitig fünf Drucker bedienen.

„Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen und angesichts des Coronabedingten Versorgungsengpases wollte ich nicht untätig sein und bei dieser Aktion mithelfen“ erwähnt Michel.

Die Aktion beruht auf der Initiative „Maker vs. Virus“, die Deutschlandweit tätig ist. Hier produzieren Personen, die einen oder mehrere 3D-Drucker besitzen, Schutzausrüstung für Krankenhäuser, Arztpraxen oder

ähnliche Einrichtungen. Kurz zusammengefasst fertigt Michel dezentral und ehrenamtlich Faceshields (Gesichtsschutz in Visierform) an. Weitere Produkte sind bei akuten Engpässen denkbar. Organisation ist alles und so hat fast jede Region in Deutschland einen sogenannten HUB (Knotenpunkt) gegründet. Dort wird alles organisiert und koordiniert - von Aufträgen von Einrichtungen, über Versenden von fertigen Schutzschilden bis hin zur Materialbeschaffung.

Produziert werden drei verschiedene Modelle. Eine simple Variante zum schnellen auf- und absetzen, eine Variante des Deutschen Roten Kreuzes und eine robustere für den Dauereinsatz. Die FaceShields werden zum Selbstkostenpreis herge-



Bedienungsanleitung für Gesichtsschirme



Produktion an den 3-D Druckern

stellt. Zusätzlich finanziert die Aktion sich durch Spenden, sei es Material oder Geld. Wenn etwas übrig bleiben sollte, wird

der Betrag an eine wohltätige Organisation gespendet. Aktuell wird für das Sana-Klinikum Hof, die 500 FaceShields



Ulf Michel mit dem „Schweden“ in der Hand und dem robusten Modell vor dem Gesicht

Kontakt im Namen der Aktion #MakerVsVirus
Ulf Michel, Tel. 0151 25360111
kontakt@brainflush-laboratory.de
Weitere Infos unter www.makervsvirus.org/

vom Typ „Schwede“ geordert haben, produziert. Auch ein Folgeauftrag über 300 Stück für ein anderes Krankenhaus ist bereits eingegangen. „Die momentane Produktionskapazität unseres 3D-Druck Labors liegt bei circa 70 „Schweden“ pro Tag“ betont Michel, nimmt ein fertiges Teil vom Drucker und gibt den nächsten Auftrag ein.

Textilmanufaktur Löhner: Mehrere Hundert Mund- und Nasenmasken pro Tag

Geroldsgrün – Die Textilmanufaktur Karl Löhner GmbH, gegründet 1960 mit aktuell 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern produziert derzeit auch Mund-Nasenmasken aus Vlies. Die Produktion läuft aktuell „zweigleisig“. Seit 60 Jahren produziert das kleine Unternehmen in der Frankenalb-Gemeinde individuelle, textile Produktlösungen für Kunden aus verschiedensten Branchen von Automobil und Bekleidung bis hin zu Raumausrüstung und Gastronomie und zwar Produkte wie Gardinen, Schulterpolster, Überzüge, Decken, Feuer-schutzelemente, Akustikelemente und Laserzuschnitte. Und in der jetzigen Corona-Krise eben auch Mund-Nasenmasken. Aufgrund der aktuellen Situation besteht hoher Bedarf an Vliesstoffen für diese Anwen-



„bei Nachweis“ eines Auftra-

ges. „Aber durch die Belieferung der Vorprodukte aus der Region haben wir kurze We-

ge“, erläutert Geschäftsführerin Karin Hohberger und auch, dass weiterhin die laufenden Konfektionsaufträge erfüllt werden. „Wir verkaufen fair, denn wir wollen in der jetzigen Krisensituation helfen und dies schnell und unbürokratisch“, versichert Karin Hohberger.

Die Damen an den Nähmaschinen sind konzentriert mit dem Fertigen der Masken beschäftigt. Schnell entsteht eine nach der anderen, die nach einer Faltung zusammengenäht werden und ein Gummiband zur Befestigung erhalten.

Schnell stapeln sich kleine Maskenberge am Arbeitsplatz, bevor sie in Kartons für den späteren Versand gepackt werden. „Wir schneiden zu und nähen dann die Masken aus dem weißen Vliesstoff, die jeder vom

Zahnarztbesuch kennen müssen.“ Eine Lagerung der Mund-Nasen-Masken in den Betriebsräumen erfolgt nicht. „Wir produzieren, verpacken und verschicken die Mund-Nasenmasken und dies jeden Tag“, erklärt Karin Hohberger und betont, dass es Anfragen von Pflegediensten bis hin zu Unternehmen gibt.

„Wir sind bemüht, alle Wünsche so schnell wie möglich zu erfüllen.“ Übrigens erfolgt der Versand nicht nur im Landkreis, sondern auch in Nachbarbundesländern. Aktuell ist die Nachfrage größer als die Produktionskapazität und dies trotz mehrerer hundert Masken pro Tag. Neben anwendungsfertigen Produkten gibt es zudem auch Nachfrage nach Serviceleistungen wie zum Beispiel die Erstellung von Zuschnitten.

ENTSORGUNGSPROBLEME IN DER CORONA-KRISE ?

WIR SIND FÜR SIE DA !



WOHNUNGS AUFLÖSUNGEN & DIENSTLEISTUNGEN RUND UMS HAUS

Markus Krauß - Albin-Klöber-Str. 4 - 95119 Naila

0 92 82 / 22 26 62



MALER-WICH GmbH

HIRSCHBERGLEIN 27
95179 GEROLDSGRÜN

09288 92 56 03

www.maler-wich.de
info@maler-wich.de



95131 Schwarzenbach a. W. Nordstraße 19

- Bagger- u. Raupenbetrieb
- Aushub u. Abbrucharbeiten
- Bauausführung Landschaftsbau
- Asphalt- u. Pflasterarbeiten

Tel. 09289 5719 Fax: 09289 6700



Burgsteinstraße 44
95179 Geroldsgrün

Reparatur von Nähmaschinen,
Büromaschinen und Computern.

Verkauf von Nähmaschinen (gebraucht oder neu) ab 90,- €

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: ☎ 0 92 88 / 55 09 39



- Holzbriketts
- versch. Sparpakete

www.saale-brennholz.com 09299 Saalburg-Ebersdorf
Tel. 03 66 51-65 39 74
Mobil 01 52-32 06 23 67

*Entsprechende nähere Infos per Telefon oder auf unserer Internetseite!

Kaufe Ihren
gebrauchten PKW

gegen Barzahlung

09282/963666

Mo.-Fr. von 8-18 Uhr

Firma S.T.H. Selbitz

Wohnungsaufösungen

Entfernung von Tapeten, Fußböden,
geklebtem PVC-Belag, Fliesen usw.
Entkernung von Bädern - **UMZÜGE**

Telefon: 01 51 / 41 81 28 04



Wochen-Angebot vom 14.04. – 18.04.2020

Ihr Spezialist für
Frische und Qualität
EU-Zugelassener
Meisterbetrieb

Hauptgeschäft
Dörrnthal
Dörrnthal 71, 95152 Selbitz
Tel: 09280/5383

| | | |
|--|-------|--------|
| Bauernkotelett mit Fettrand vom Strohschwein | 100 g | 0,89 € |
| Gulasch vom heimischen Jungrind | 100 g | 0,99 € |
| Mettwurst fein | 100 g | 0,99 € |
| Geräucherte Blutwürste | 100 g | 0,89 € |
| Paprikawurst | 100 g | 1,19 € |
| Weißwürste | 100 g | 0,99 € |
| Tomatensalat | 100 g | 0,79 € |
| Illertaler 45 % F. in Tr. | 100 g | 1,19 € |
| Gewürzte Steaks vom Strohschwein | 100 g | 1,09 € |

Ab Donnerstag, 16.04.2020: Bitte nutzen Sie unseren Lieferservice ab 10.- € frei Haus im Landkreis Hof an
Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Bestellungen sind möglich per tel, mail, whats-
app oder über facebook: Große Auswahl an Spezialitäten in Dosen und Gläsern.

Wir vermarkten und verarbeiten nur Fleisch von Schweinen, die nachhaltig und art-
gerecht auf Stroh gehalten werden. Unsere Landwirte diese Woche: Strohschwei-
ne: Markstein Rainer, Gumpertsreuth; Ritter Klaus, Schwingen; Rinder: Zeidler
Gerd, Schlegel; Schaller Ernst, Brunnenenthal

Weitere Infos unter www.metzgerei-strobel.de, www.eventmetzger.de
und www.facebook.com/Strohschweine

Aktueller Speiseplan und Vorschau auch im Internet unter www.metzgerei-strobel.de
Über eine Vorbestellung würden wir uns sehr freuen, Ihre Metzgerei Strobel
Bei Rückfragen: Tel: 09280/5383 E-Mail: post@metzgerei-strobel.de

HERMANN

Bevor Sie Ihre Wohnung
auflösen, rufen Sie uns an!

Wohnungsaufösungen, Entrümpelungen,
Nachlässe, An- und Verkauf von
Altartikeln, Hausrat uvm.
seriös - zuverlässig - günstig
für Sie unverbindlich
kostenlose Vorbesichtigung
95119 Naila, Anger 26
☎ (0 92 82) 71 42
01 75 8 93 00 79

@ hermann-naila@t-online.de

Wir sind auch während der
Coronaphase für Sie da !!

Treffpunkt

Badstr. 1 - 95138 Bad Steben
Mittagstisch zum Abholen !!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Bestellungen unter
Telefon: 09288/9578330
mobil: 0175/3496954

Ostersonntag & Ostermontag:

Gansbrust

mit Kloß und Sauerkraut

Roulade

mit Kloß und. Blaukraut

Wildgulasch

mit Semmelkloß und Blaukraut

Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen

☎ 03944-36160

www.wm-aw.de Fa.

Hausmeister

für Sommer- u. Winterdienst
ab 01.07.2020

von Eigentümergeinschaft
in Bad Steben gesucht.

Telefon: 0170/4923542

Brennholzteil
zu vergeben

Nähe Schwarzenbach a.Wald
Motorsägen-Schein Voraussetzung
Telefon: 0170/8698221

Bad Steben- Obersteben

4-Zimmer-Wohnung
ca. 115 qm, Paterre, Küche,
Bad, Flur, ZH
2 Stellplätze
ab sofort frei
Telefon 0171/5010011

Haus mit kleinem Garten
zu vermieten oder
zu verkaufen - 07366 Pottiga
Miete oder Kaufpreis auf
Anfrage
Telefon: 036642/23559 (AB)
oder 0173/9645451

Wir sind auch weiterhin für Sie da und arbeiten strikt nach den
gesetzlichen und gesundheitlichen Vorgaben der
Bayerischen Staatsregierung und der Gesundheitsämter.

Wohnungsaufösungen - Entrümpelungen
vom Dachboden bis zum Keller



ohne Vorarbeiten durch Sie !!
Kostengünstig mit Wertverrechnung

HMS Prell - Inh.: Stephan Prell

Kirchstraße 14 - 95131 Schwarzenbach a Wald

Tel.: 09289/2680053 - mobil: 0151/15521030 - Homepage: www.hmsprell.info



Am Alten Hügel 8/11
07356 BAD LOBENSTEIN
Tel. (03 66 51) 6 22-0
Fax (03 66 51) 6 22-19



www.auto-eisenberger.de

* autorisierter Ford Service Betrieb

Waldgasthof
Lorchenmühle

Karfreitag, Ostersonntag und
Ostermontag, 11 bis 13 Uhr:

Mittagstisch-
Abholservice

Oster-Speisekarte unter:
www.lorchenmuehle.de

Vorbestellungen jeweils
einen Tag vorher unter

Tel.: 09289/1307

Bitte eigenes Geschirr mitbringen!
Wir wünschen unseren Gästen
ein gesundes Osterfest!

Anzeigenwerbung - Erfolgswerbung

Dorfwirtshaus
Hildner

Inh. Karl-Heinz Hildner
Neuengrün, Tel. 09262 / 8433, Fax 555
Achtung: Alle Essensangebote
nur zum Abholen und Vorbestellung

Karfreitag Mittag:
Stockfisch, Fisch und vegetarisches
von 11 bis 14 Uhr

Ostersonntag und -montag:
von 11 bis 14 Uhr:
Zicklein, Stockfisch, Gänsebrust,
Rinderrouladen, Jäger- u. Sauerbraten
Schnitzel und vegetarisches
Bleibt alle gesund
www.dorfwirtshaus-hildner.de

Zeit, für eine virtuelle 360-Grad-Besichtigung

Es gibt weiterhin Immobilien-Anfragen. Der Wohnimmobilienmarkt ist relativ stabil. Wir sind telefonisch erreichbar und arbeiten nach Empfehlungen des RKI. Nutzen Sie die digitale Reichweite, Drohnenflüge, Online-Besichtigungen, Schlüssel überlassen.

Keine Verkäuferprovision!



GERBER IMMOBILIEN

GerberImmobilien.com • 092 93 - 933 31 44

Gerber Immobilien
 Inh. Frank Gerber
 Am alten Brunnen 3, 95180 Berg
 Telefon: 09293 - 9 333 144
 E-Mail: info@gerberimmobilien.com
 www.gerberimmobilien.com

Wir suchen Verstärkung!

Sind sie aufgeschlossen für einen neuen Tätigkeitsbereich?

Servicekraft

für Geschäft und Hausbesuche

mit Erfahrung im Verkauf und in der Kundenbetreuung.

Für unser **Fachgeschäft in Helmbrechts** vormittags 15 Std./Woche.

Fachgeschäft in Naila 20 Std./Woche in Teilzeit.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Hörgeräte Luchs GmbH, z.H. Frau Degelmann, Frankenwaldstr. 1, 95119 Naila, s.degelmann@hoergeraete-luchs.de



Fahrdienst

- Krankenfahrten
- alle Kassen u. BG -
ambulant- u. stationär
- Rollstuhlfahrten

Mietwagen Herpich

09282 - 201

Inh. Matthias Herpich * 95119 Naila

95119 Naila
Tel. + Fax:
0 92 82 / 39130

Mietauto Uwe Grüner
0171 / 72 17 557

Stadtfahrten → Fernfahrten → Krankenfahrten aller Kassen

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Naila sucht zum 1.6.2020 oder 1.7.2020 für 20 Wochenstunden unbefristet

eine Assistenz im Pfarramt (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Verwaltungs- und Koordinationsaufgaben (z. B. Korrespondenz, Telefon, Post, Terminkoordination, EDV-gestützte Gemeindegliederverwaltung, Archiv)
- Publikumsverkehr
- Kassenwesen und Abrechnung
- Mitarbeit bei der Organisation von Gemeindeveranstaltungen, Raumbelegung und Gemeindebriefverteilung
- Zusammenarbeit mit haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden

Das wünschen wir uns:

- abgeschlossene kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung und sichere EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Bereitschaft zum selbständigen, sorgfältigen Arbeiten und zur innerkirchlichen Fortbildung
- Motivation, die aus dem Glauben kommt
- Freundliches, sicheres und zugewandtes Auftreten
- Diskretion, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Kreativität und Belastbarkeit

Wir erwarten grundsätzlich, aber nicht zwingend, die Zugehörigkeit zur Evangelisch-Lutherischen Kirche oder einer anderen Kirche oder christlichen Gemeinschaft, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland angeschlossen ist. Wir bitten um einen Hinweis in Ihren Bewerbungsunterlagen.

Wir bieten:

- kreative Arbeit zur Ehre Gottes
- Mitarbeit in einem motivierten Team und eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- einen sicheren Arbeitsplatz und die Möglichkeit zur weiteren Qualifikation
- Vergütung nach Entgeltgruppe E 6 TV-L i. V. m. DiVo mit den üblichen Sozialleistungen und kirchlicher Zusatzversorgung

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Aussagefähige Bewerbungen erbitten wir bis **1.5.2020** an:

Evang.-Luth. Pfarramt und Dekanat, Marktplatz 4, 95119 Naila, bzw. dekanat.naila@elkb.de

Liebe Sängerinnen und Sänger vom „Singenden Kaffeetisch“!
 Meine lieben Sangeschwestern und -brüder von der evangelischen Kantorei Naila,
 liebe Chorgeschwister vom katholischen Kirchenchor Naila,

Mir fehlen unsere Singstunden! Geht es euch auch so? Was für eine trostlose Einerlei der Wochentage ohne unsere Proben für die Passionszeit und das bevorstehende Osterfest! Was für traurige Feiertage ohne Karfreitags-Gottesdienst, ohne Abendmahl, ohne den Jubel zur Auferstehungsfeier am frühen Ostermorgen in unserer Stadtkirche.

Jetzt weiß man erst zu schätzen, was uns jahrzehntelang für eine schöne und kostbare Zeit miteinander geschenkt wurde.

Ich hoffe und wünsche mir und Euch allen, dass wir diese schwere Prüfung unbeschadet überstehen und uns in guter Gesundheit bald wieder zusammenfinden können. Dazu möge uns der wunderbare Vers aus dem bekannten Kirchenlied „Jesu, meine Freude“ Kraft geben und uns in dieser gefährlichen Zeit begleiten:

Trotz dem alten Drachen,
 trotz dem Todesrachen,
 trotz der Furcht dazu!
 Tobe, Welt, und springe,
 ich steh´ hier und singe in gar sich´rer Ruh´!
 Gottes Macht hält mich in Acht,
 Tod und Abgrund muß verstummen,
 ob sie noch so brummen!

Und so habe ich die Hoffnung und Zuversicht, dass wir bald wieder zum gemeinsamen Singen zusammenkommen, wie es die nachfolgenden Zeilen aus dem bekannten Lied „Es kann ja nicht immer so bleiben“ verheißen:

Und sind wir auch fern voneinander, so bleiben die Herzen sich nah,
 und alle – ja alle wird's freuen, wenn einem was Gutes geschah.
 Und kommen wir wieder zusammen auf wechselnder Lebensbahn,
 so knüpfen ans fröhliche Ende den fröhlichen Anfang wir an!

Ich wünsche Euch trotz allem ein frohes Osterfest
 Es grüßt Euch herzlich

Eure Barbara Bernstein

Bleibt gesund !!!

WIR BILDEN AUS !!!!

Hallo Berufseinsteiger, Ihr wollt ganz große Fahrzeuge reparieren und seit aufgeschlossen gegenüber neuen Herausforderungen?
 Dann freuen wir uns auf Verstärkung in einem motivierten Team

Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker,
 Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik
 oder zum Land- und Baumaschinenmechaniker
 Ausbildungsbeginn September 2020
 Wir freuen uns auf Eure aussagekräftige Bewerbung



Scania Servicepartner
 Service für alle NFZ
 Wabco Servicepartner
 AU - SP
 §57b Prüfung EG Kontrollgerät
 Analog und Digital

Land- und Gartentechnik
 Reifenservice
 §29 TÜV und DEKRA im Haus
 Klimageservice
 24 Std. Pannendienst
 Tankwageninnenreinigung

Scheibenacker 1
 95180 Berg
 Tel: 09293 / 80848
 Fax: 09293 / 80849
 nfz@lc-lauterbach.de
 www.lc-net.eu

Jochen Wallheinke spielt gegen die Krise an

Bad Steben - Vor allem die Macht der Musik bricht den Bann. Krise, Ausnahmezustand, Isolation? Weit gefehlt, denn in der Marktgemeinde Bad Steben sind des Öfteren abends um 19 Uhr musikalische Klänge zu hören.

Beginn ist um 19.00 Uhr

Jeden Abend mit dem Läuten der Kirchenglocken, beginnt das Drehorgelspiel von Jochen Wallheinke in der Burggasse 7. „Ich spiele zur Aufmunterung, zum Mut machen jeden Abend fünf, sechs Stücke und schließlich mit dem bekannten Lied von Simon & Garfunkel - The Sound Of Silence“, erzählt Jochen Wallheinke, dem das Musizieren sichtlich Spaß macht. Fenster öffnen sich, Spaziergänger bleiben stehen – Musik gibt Kraft in dieser Krisenzeit. „Wenn der Wind gutsteht, sind die Klänge weit zu hören“, weiß Jochen Wallheinke, der sich mit dem Kauf der Drehorgel vor acht Jahren sozusagen einen Kindheitstraum erfüllte. „Eigentlich wollte ich mir auf der Oldtimermesse einen Oldtimer kaufen, dann aber wurde es die



„The Sound of Silence“, „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ oder „Sierra Madre“ - Jochen Wallheinke spielt Abend für Abend auf seiner Drehorgel gegen die Corona-Krise an.

Drehorgel oder auch Harmonipan von Hofbauer Göttingen in modernster Bauart“, erzählt er lachend und fügt hinzu, dass gut

200 Lieder abspielbar sind, untermalt mit Percussion von Becken und Drums.

Klatschen ist zu hören, wenn

eines der bekannten Lieder wie „Nowhere Man“ von den Beatles verklingt oder auch „Schuld war nur der Bossa Nova“ oder „Sier-

ra Madre“ - die Zeit zum gemeinsamen Singen und Tanzen ohne Abstandseinhaltung, die wird wiederkommen. „Beim Drehorgelspiel darf ein Walzer nicht fehlen. Bei mir ist es der berühmte Radetzky-Marsch“, erzählt Jochen Wallheinke, der schon wenige Tage nach dem Erlass der Ausgangsbeschränkungen mit seinen Abendständchen begann, die sich großer Beliebtheit erfreuen. „Da kommt schon des Öfteren per Whatsapp die Bitte um Zugabe“, erzählt der schmunzelnd und ergänzt, dass er dieser Bitte gerne nachkomme.

Auch das Ausland ist mit dabei

Übrigens erleben auch Freunde in Oberbayern und in Moskau das abendliche Ständerle immer per Handyübertragung mit. „Saustark, ich höre wieder zu“, kommt als Whatsapp-Nachricht und fleißig dreht Jochen Wallheinke das Rad, summt mit und gibt mit dem Fuß den Takt an. Für die Reporterin spielt er zum Abschied „Ein Stern, der deinen Namen trägt“. Ein Wiederkommen lohnt sich - Mutmacher.

Bleib Dahoam - Bleib Gesund - Bleib Fit



Bad Steben/Carlsgrün - Daheim bleiben, gesund bleiben, fit bleiben. Dazu gehört eine gesunde Ernährung, aber auch etwas Bewegung. Damit das auch irgendwie und sowieso gelingt, hat sich im TSV Carlsgrün die Übungsleiterin Karin Muhammad von zuhause aus für ihre Fangemeinde ins Zeug gelegt und ein paar Turnübungen für's Wohnzimmer, aber auch für das Spazierengehen, Wandern und Joggen zusammengestellt. Zu sehen sind die Videos auf der Facebook-Seite des TSV Carlsgrün/Frankenwald.

Tipps zum Mitmachen

Natürlich gibt es da auch für die Jüngeren im Verein ein paar Tipps. So sind zum Beispiel Downloads und Links zu Seiten des Bayerischen Turnverbandes mit Trainingsfolgen und Gymnastik zu finden. Aber auch An-

leitungen für den Sonnengruß zum Yoga oder dem täglichen Fitness-Programm des BR-Fernsehens - dem Telegym.

Wer kann und darf!

Und wer über Ostern mit seiner Familie auch mal ein paar Schritte mehr in der näheren Umgebung machen möchte, der sollte sich die Karte „Laufen am Grünen Band“ herunterladen und etwas aus den acht Wegen aussuchen, die zwischen Kurpark Bad Steben und dem Rennsteig entlang führen.

Hier der Link zur Karte: <https://www.tsv-carlsgruen.de/wandern/>

Und wer sich mit der ganzen Familie dazu inspirieren lassen möchte - von der Landschaft hinter Carlsgrün - den motiviert vielleicht der ausgezeichnete Fernsehfilm des BR unter der

Sendereihe „Bayern erleben“ (45 Minuten). Zu finden in der BR-Mediathek unter dem Titel: „Der Rennsteig - Erlebnisraum seit dem Mauerfall“, oder mit Link im „Extra-Post“ auf der TSV-Facebook-Seite.

„Wir hoffen, mit diesen kleinen Anregungen die Ausgangsbeschränkungen in der Corona-Krise etwas erträglicher machen zu können!“ so Ralf Oelschlegel der Vorsitzende des TSV.

Turn- und Sportstunden pausieren weiterhin

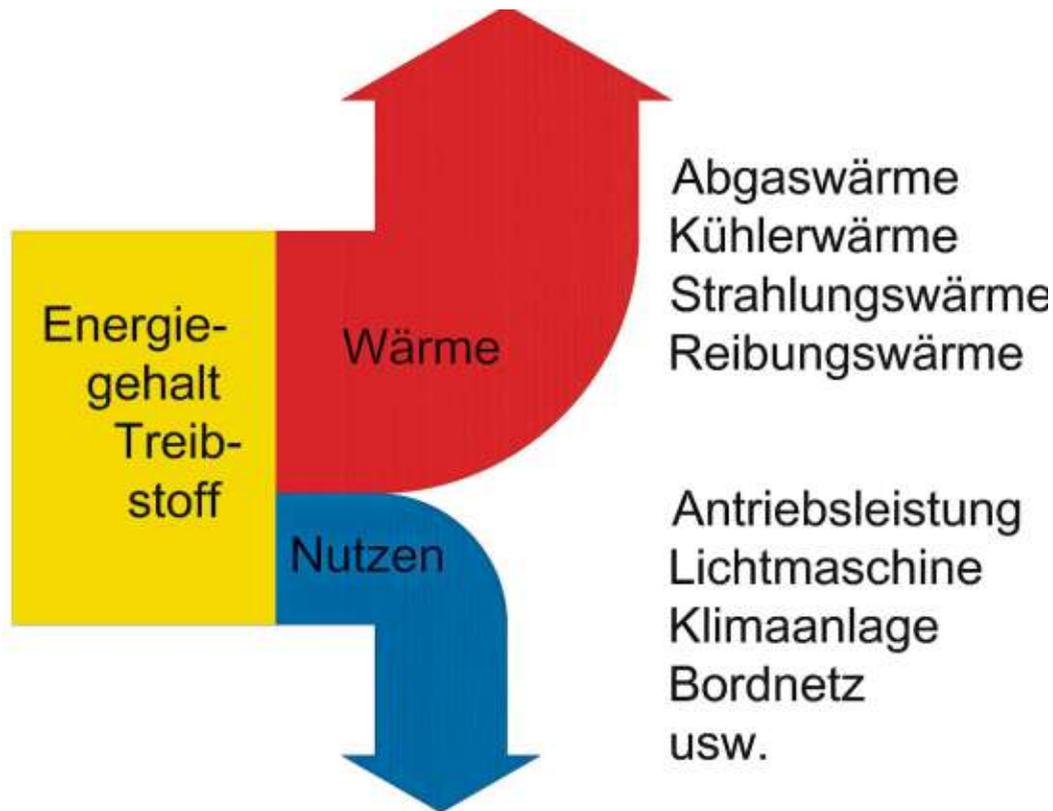
Seit dem 16. März sind nunmehr alle Turn- und Sportstunden bis zum 19. April abgesagt. Die Wiederaufnahme des Turnbetriebes für die vereinseigene Turnhalle wird davon abhängig gemacht, ob mit dem Ende der Osterferien auch die Schule wieder beginnt.



„Bleib Gesund!“, dazu hat Karin Muhammad vom TSV Carlsgrün/Frankenwald ein paar Videos zusammengestellt. Hier am Landeshügel in Bad Steben.

Wärmekraftmaschinen heizen dem Klima kräftig ein

Frankenwald - Der Name ist Programm, Wärmekraftmaschinen erzeugen Wärme und Kraft. Auch Benzin- und Dieselmotoren, Flugzeugturbinen oder Kraftwerke sind Wärmekraftmaschinen und liefern nicht nur PS an der Welle, sondern immer doppelt so viel Wärmeleistung, schreibt der Bund Naturschutz, Ortsgruppe Frankenwald, in ihrer Pressemitteilung. Und die Zahlen sind gewaltig: Ein großes Auto mit 300 Kilowatt-Leistung erzeugt bei Volllast gleichzeitig circa 600 KW Wärme, in Form von Abgaswärme, Kühlerwärme, Hitzeabstrahlung und Innenluftherwärmung. In nur einer Stunde so viel, dass man damit im Hochwinter ein Einfamilienhaus zwei Tage heizen könnte. Auch Kraftwerke verschwenden zwei Drittel der eingesetzten Energie. Ein 3.000 Megawatt-Kraftwerk (MW) erzeugt gleichzeitig ungefähr 6.000 MW Wärme. Diese wird in den sogenannten Kühltürmen „vernichtet“. Dies ist aber das falsche Wort dafür. Für die Umwelt sind Kühltürme nämlich Öfen. Diese erhitzen die Umwelt, meist das Wasser großer Flüsse, an die sie aus nur diesem Grund gebaut werden, und tragen so direkt und ohne Umweg



Vereinfachte Schemaskizze: Wirkungsgrad von Wärmekraftmaschinen.

zu einer gewaltigen Klimaerwärmung bei. In den letzten zwei heißen und wasserarmen Sommern musste man zum Beispiel in Frankreich schon darüber nachdenken, Atomkraftwerke herunter zu fahren, weil die Wärmeabfuhr in die aufgeheizten Flüsse mit Niedrigpegel,

an ihre Grenzen gelangte. So gesehen ist die Debatte über CO2 zwar wichtig, aber eben nur die halbe Wahrheit. Die direkte Aufheizung der Umwelt durch Wärmekraftmaschinen findet keinerlei Beachtung in Politik und Presse. Waren am Beginn der industriellen Gründerzeit

noch Dampfmaschinen mit gerade mal ein Prozent Wirkungsgrad im Betrieb, sind es heute nach 150-jähriger Ingenieursentwicklung bei „modernen“ Motoren gerade mal rund 35 Prozent. Also verbrannte eine damalige Dampfmaschine Kohle mit 100 kW Heizleistung wur-

den daraus ein kW Energieausbeute und 99 kW Abwärme. Das Drittel, was man heute aus einem Motor herauskitzeln kann, ist gelinde gesagt ein Offenbarungseid an die Natur. Die Menschheit müsse aufhören, Wärmekraftmaschinen für die Erzeugung von Strom und generell für Mobilität einzusetzen, so die Ansicht der BN-Ortsgruppe Frankenwald. Man könnte genauso gut auch auf einer Fahrt alle 100 Kilometer zwei Drittel der Spritkosten aus dem Autofenster werfen. Die Lösung seien elektrisch betriebene Fahrzeuge. Diese warten mit Wirkungsgraden von über 90 Prozent auf, können zudem auch die bisher in Reibungswärme umgewandelte Bremsenergie als wertvollen Strom in die Batterie zurückspeisen. Wird die Batterie fürs Auto mit Strom von Windrädern aufgeladen, hat man noch den Zusatznutzen, dass diese Windräder bei der Stromerzeugung die Luft abbremsen und damit der aufgeheizten Atmosphäre wieder riesige Mengen Energie entziehen. Aktuelle Batterieentwicklungen werden künftig die Lithium-Kobalt-Technologie ablösen und für wirklich umwelt- und alltags-taugliche Mobilität sorgen.



Erfolgreich werben im
Wir im Frankenwald

Hören wie ein Luchs!

Wir sind für Sie da!

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

wir haben unsere Öffnungszeiten angepasst:

Naila: Montag bis Freitag jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr, Freitag Nachmittag geschlossen.

Helmbrechts: Montag bis Freitag jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr, Mittwoch Nachmittag geschlossen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir zur Zeit von Hörmessungen, Hörgeräteanpassungen, Ohrabformungen sowie von Hausbesuchen absehen.

Bei diesen Tätigkeiten können wir zu Ihrer und unserer Sicherheit den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand nicht einhalten.

Wir versorgen Sie weiterhin gerne mit Batterien, Reinigung- und Pflegemitteln auch per Post und kümmern uns um Ihre Reparaturen und den Service.

Rufen Sie uns an, wir geben Ihnen Hilfestellung bei Ihren Fragen.

Wir schaffen das gemeinsam!

Über den Wolken scheint immer die Sonne Ihr Hörgeräte-Luchs-Team



Frankenwaldstraße 1
95119 Naila
Tel. 09282/984 796

Luitpoldstraße 31
95233 Helmbrechts
Tel. 09252/25 15 310

www.hoergeraete-luchs.de



Freude und Zuversicht in schwierigen Zeiten:

Zwei Jungmusiker spielen gegen die Corona-Krise

Berg - Musik gegen Corona, Balkonsingen in Italien, die Ode an die Freude passend zum Beethoven-Jubiläumjahr. Initiativen dazu gibt es viele und jede einzelne hat zum Ziel, ein bisschen Freude und Abwechslung unter den Menschen zu verbreiten. Deshalb machen auch zwei jugendliche Musiker aus Berg mit und spielen jeden Abend um 18 Uhr ihre Lieblingslieder auf ihren Lieblingsinstrumenten. Moritz Rödel lernt Schlagzeug bei Marc Huß in der Musikschule Fit for Music in Naila und hat in diesem Instrument seine Berufung gefunden.

Nicht nur ihm macht die Vielseitigkeit des Schlagzeuges viel Freude, diese will er auch mit der Öffentlichkeit teilen. Deshalb nehmen ihn seine Eltern jeden Abend auf und stellen das Video in Facebook ein. Mittlerweile hat Moritz Rödel sogar einen eigenen Facebook-Auftritt, eigens zur Verbreitung seiner Musikstücke. Auch Lie-



Moritz Rödel (links) und Nico Fischer (rechts) spielen ihre Lieblingslieder - die Videos sind über Facebook abrufbar.

derwünsche hat er schon erfüllt und im Vorspann seiner Videos ist immer zu lesen, wem er seine Musik widmet.

Nico Fischer, ebenfalls aus Berg, hat sich auch der Initiative an-

geschlossen und hat schon einige Male auf dem Balkon seines Elternhauses die E-Gitarre klingen lassen.

Beide Musiker hatten zu Beginn des Jahres beim Neujahr-

empfang von Gemeinde und Kirchengemeinde einen fulminanten Auftritt, der ihnen von den Besuchern viel Beifall eingebracht hat.

Auch, wenn zurzeit keine so-

ziales Kontakte möglich sind, wollen die beiden Jungs, die Menschen an ihrer Musik teilhaben lassen und vor allem Freude und Zuversicht schenken.



f Folge uns!

 **FIRMENLAUF**
KURIER

Das Anmeldeportal öffnet am 1. Mai!

2020

SEP

11

SAVE
THE DATE

Mehr Infos unter

WWW.KURIER-FIRMENLAUF.DE

oder bei André Riedel | Telefon 0921 294-437

firmenlauf@kurier.de



30.000 Osterbriefe werden mit beigelegtem Lesezeichen in den nächsten Tagen an die Haushalte im evangelischen Dekanat Hof gehen.

Foto: Dekanat Hof

Ungewöhnliche Grußaktion

Dekanat Hof versendet 30.000 Osterbriefe

Hof - 30.000 Osterbriefe werden in den nächsten Tagen im evangelischen Dekanat Hof versendet. Unter dem Motto „Ein Ostergruß Ihrer Kirchengemeinde“ erhalten die evangelischen Haushalte Post vom jeweiligen Gemeindepfarrer. Dem Anschreiben ist ein Lesezeichen beigelegt mit einer Osterkerze als Motiv und dem Text „Ostern: das Licht der Auferstehung Jesu leuchtet in die Welt hinein“. „Wenn zu Ostern keine Gottesdienste möglich sind, wollen wir als Kirche mit den Gemeindegliedern auf andere Weise in Kontakt treten und die Osterbotschaft weitergeben“, so der Hofer Dekan Günter Saalfrank zu der einmaligen Briefaktion.

Außergewöhnliche Zeiten würden auch außergewöhnliche Maßnahmen erfordern. Das Dekanat habe die Gesamtorganisation übernommen. Die Pfarrer und Pfarrfrauen hätten individuelle Texte für jede der 26 Kirchengemeinden im Dekanat liefern können. Saalfrank freut sich, dass „bei der dekanatsweiten Aktion nun in jeder Gemeinde ein schriftlicher Ostergruß die Gemeindeglieder erreicht“.

In den meisten Schreiben finden sich dem Dekan zufolge auch Hinweise auf mediale Angebote zu Ostern wie Gottesdienste und Andachten im Fernsehen und Radio sowie Online-Andachten aus der Region.

Polizei Naila: 15 Anzeigen wegen Verstößen gegen die Ausgangsbeschränkung

Naila - Während sich der Großteil der Bevölkerung an die Ausgangsbeschränkungen hielt, fielen doch einige auf, die gegen die Ausgangsbeschränkungen verstoßen haben. So fielen einer Streifenbesatzung in Berg mehrere wartende Fahrzeuge und Personen auf. Es stellte sich heraus, dass sich die Leute am Autohof trafen, um einen Hundekauf nebst Übergabe abzuwickeln. Die anwesenden sechs Personen erhalten eine Anzeige. Trotz Hinweis des Betreibers der Waschanlage in Naila, dass

ein Benutzen einen Verstoß nach den aktuellen Ausgangsbeschränkungen ist, widersetzten sich sieben Unbelehrbare und wuschen ihr Auto. Anzeigen folgen.

Bei der Verkehrskontrolle fiel ferner ein 24-jähriger Nailaer auf. Er wollte Freunde aufsuchen und gleichzeitig einen der beiden nach Hause fahren. Auch hier lag kein triftiger Grund vor.

Der Freund machte sich zu Fuß auf den Heimweg im Stadtgebiet. Beide erhalten ebenfalls Anzeigen.

BAD STEBENS FACHGESCHÄFT FÜR
WANDER- & SPORT- BEKLEIDUNG MIT BIO-COFFEESHOP



Aus aktuellem Anlass bleibt unser Geschäft bis auf Weiteres geschlossen. Wir wünschen unseren Kunden alles Gute – bleiben Sie gesund!

Shoppern und entspannen Sie mit unseren gesunden BIO-Spezialitäten:

- frisch gepresster Orangensaft
- BIO-Limo · Bier · Wein · Aperol-Spritz · Prosecco
- BIO-Gebäck · BIO-Kaffeespezialitäten



Frisch eingetroffen: Die Frühjahr-Sommer-Kollektionen unserer Spitzenmarken!

- Wanderbekleidung von Kopf bis Fuß
- Nordic-Walking-Ausrüstung
- Wanderschuhe · Rucksäcke



Ihr Team vom Wanderparadies freut sich schon, wenn wir Sie wieder begrüßen können!

Unsere starken Marken



Badstraße 5 · 95138 Bad Steben · Telefon 09288/550365 · www.wanderparadies-badsteben.de

Der Blutspendedienst informiert



Hof - Aktuell kann der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) den täglichen Bedarf an benötigten Blutkonserven decken. In den vergangenen Wochen gab es spürbare Rückgänge beim Blutspendeaufkommen, die nur dank einer großen Welle der Solidarität innerhalb des Freistaates kompensiert werden konnten. Viele chronisch kranke und verletzte Mitmenschen in den Krankenhäusern sind auch weiterhin darauf angewiesen, dass die Menschen, nicht nur in den nächsten Tagen kontinuierlich die angebotenen Blutspendetermine wahrnehmen. Blutkonserven sind nur 42 Tage lang halt-

bar. Daher muss der BSD die Lage momentan Tag für Tag neu bewerten. Blutspendetermine fallen nicht unter die Ausgangsbeschränkungen beziehungsweise das Veranstaltungsverbot. Es besteht hierbei keine erhöhte Ansteckungsgefahr. Die aktuell geltenden Zulassungsbestimmungen gewährleisten weiterhin einen hohen Schutz für Blutspender und Helfer. Wer gesund und fit ist, sollte auch weiterhin Blut spenden. Nur durch gemeinschaftlichen Zusammenhalt kann diese schwierige Situation gemeistert werden. Ein großer Teil der Blutpräparate wird beispielsweise im Rahmen der Krebstherapie benötigt.

Hinzu kommen weitere, akute Eingriffe wie beispielsweise Transplantationen und die Versorgung Verunfallter, die auch in der derzeitigen Situation keinen Aufschub dulden. Da die aktuelle Situation sehr dynamisch ist, muss flexibel reagiert werden: unter kommt es sehr kurzfristig zu Terminlokaländerungen oder -verschiebungen. Ob ein Termin stattfindet, lässt sich unter www.blutspendedienst.com/termine oder kostenfrei unter 0800/11 949 11 zwischen 8.00 Uhr und 17.00 herausfinden.

Ostern am Skulpturenweg

Erleben Sie die Ostergeschichte auf neue Art und Weise.

Ab Ostersonntag finden Sie entlang des Skulpturenweges in Schwarzenbach a.Wald, verschiedene QR Codes:

- für Familie mit Kindern (blau),
- für Jugendliche und Erwachsene (rot)



9 Stationen

Bitte beachten Sie dabei die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände

Wir wünschen ein gesegnetes Osterfest!



CHURCH!
www.go-church.de



_go.church



go-church



Ein Hingucker und österliche Tradition in Bad Steben:

600 Ostereier schmücken den Baum der Holfelds

Bad Steben – Trotz Corona-Krise und Kontaktverbot: Der Frühling kommt und viele Vorgärten sind bereits für das bevorstehende Osterfest geschmückt. „So ein Ostereierbaum steht auch irgendwann einmal bei mir“, bekräftigte Marion Holfeld ihren Spruch von vor einigen Jahren und das „irgendwann“ ist heuer. Jahr für Jahr war die Familie Holfeld mit ihren beiden Söhnen ins thüringische Saalfeld gefahren, um den gigantischen Ostereierbaum im Garten der Familie Kraft zu bewundern. Diese hatte erstmals 1965 den Apfelbaum im Garten mit bunten Eiern für ihre Kinder geschmückt, beginnend mit 18 Stück mit steigender Anzahl pro Jahr, sodass im Jahr 2012 10.000 Eier an dem Baum hingen. „Und kein Ei glich dem anderen, alle waren handbemalt, bestickt, umhäkelt oder beklebt und jedes war ein Unikat“, versichert Marion Holfeld, die hinzufügte, dass es seit 2016 den „berühmten Ostereierbaum“ aus



Ein Blick in den strahlend-blauen Ostereier-Himmel.

Das Osterei

Die Tradition, zu Ostern bemalte Eier an die Bäume zu hängen, hat einen frühen Ursprung. Früher galten Eier als Zeichen der Fruchtbarkeit, als Sieg des Lebens über den Tod. Dieses Symbol passt noch heute gut zum Frühling, in dem die Vegetation plötzlich wieder neu zum Leben erwacht. Die bunten Farben am Ostereierbaum vertreiben die kalte und karge Jahreszeit. Gleichzeitig erwachen auch unsere Bäume aus dem Winterschlaf und schenken uns eine reiche Blütenpracht. In der christlichen Religionslehre steht der Osterbaum nicht nur für den Frühlingsbeginn. Er bezeichnet den Zeitpunkt von Tod und Auferstehung Jesu Christi. In den Häusern stehen Zweige, an denen bemalte Ostereier hängen. Und auch im Osterkörbchen, welches in der Osternacht geweiht wird, dürfen sie nicht fehlen. Beim traditionellen Osterfrühstück am Ostersonntag bleibt selten etwas übrig.



Sohn Max, dessen Geburtsbaum jetzt ein Ostereierbaum ist, hängt die vielen bunten Ostereier auf.



Filigrane Handarbeit auf echten Hühnereiern, die Ursula Burger vorbeibrachte.



und hat bereits einen positiven Aspekt.

„Da die vorbeifahrenden Autofahrer schauen wollen, wird das Tempo gedrosselt und es geht auch langsamer auf unserer Rennstrecke.“ Ansturm und damit die Verletzung des gebotenen Sicherheitsabstandes gab es noch nicht. „Es ist ja auch genug Platz zum Vorbeischlendern, die Leute sind vernünftig und an die frische Luft heißt ja ausdrücklich die Empfehlung“, sagt Marion Holfeld und fügt hinzu, dass bei Wind die Ostereier des Öfteren wieder aufgehängt werden. Der Ostereierbaum soll bis nach der Kirschblüte geschmückt bleiben, um die Blüten beim Abschnücken nicht abzureißen.

„Der Baum ist jetzt 15 Jahre alt und wurde nach der Geburt unseres zweiten Sohnes Max gepflanzt“, erzählt Marion Holfeld und auch, dass sie die gesammelten Eier später gerne der Gemeinde oder Kurverwaltung überlassen würde. „Vielleicht findet sich in der Ortsmitte oder im Kurpark ein schöner Baum, der sich im kommenden Jahr zum Ostereierbaum herausputzt.“

Altersgründen des rührigen Ehepaares nicht mehr gibt. „Die Stadt Saalfeld hat aber die Tradition übernommen, nur die Größe oder besser Anzahl der Ostereier hat noch nicht die Dimension erreicht.“ Auch der Ostereierbaum der Familie Holfeld steckt noch in den Kinderschuhen, doch hängen nicht „süße 18 Eier“ bei der Premiere am Baum, sondern schon stattliche 600, davon 400 aus „eigener Herstellung“. Wie zahlreiche andere befand sich Marion Holfeld in

häuslicher Quarantäne, negativ getestet.

„Aber ich durfte ja in meinen Garten und so habe ich heuer den Plan, den größten Ostereierbaum von Bad Steben zu dekorieren, endlich in Angriff genommen“, erzählt Marion Holfeld zur vielen unfreiwilligen Zeit in den eigenen vier Wänden und auch, dass es sich um Plastikeier handelt, die von den Familienmitgliedern marmoriert worden sind. „Wir haben aber auch echte, ausgeblasene

Hühnereier am Baum, die Ursula Burger von der gleichnamigen Krankengymnastik vorbeibrachte und die sind filigran handbemalt, jedes ein Unikat“, schwärmt Marion Holfeld. Stefan Stelzer und auch jemand aus dem Berger Ortsteil Eisenbühl hat bunte Ostereier vorbeigebracht und natürlich Familien aus der Nachbarschaft. „Es können gerne noch mehr werden und deshalb - wem gerade langweilig ist: bemalt, färbt, klebt, häkelt, was das Zeug hält und

hängt die Eier in einem Beutel oder Tasche bei uns an den Gartenzaun, Am Landeshügel 7, in Bad Steben und vielleicht schaffen wir gemeinsam bis Ostern die Anzahl bis Tausend bunteleuchtenden Ostereiern.“ Marion Holfeld sieht den Ostereierbaum als Zeichen der Hoffnung in dieser gerade schwierigen Zeit der Corona-Krise. „Ostern fällt ja schließlich nicht aus, wird heuer halt nur anders gefeiert.“ Der Ostereierbaum steht nah an der Straße, sodass er gut sichtbar ist,



Temperatur ohne jeglichen Körperkontakt messen: Die zentrale Corona-Teststelle an der Freiheitshalle hat eine Wärmebildkamera von der Rolf Weber KG erhalten. Foto: Rolf Weber KG/Jörg Schleicher

Wärmebildkamera für die Corona-Teststation

Hof/Schauenstein - Helferinnen und Helfer der Zentralen Corona-Teststelle in der Hofer Freiheitshalle sind von der Rolf Weber KG aus Schauenstein mit einer speziellen Wärmebildkamera ausgestattet worden. Diese ermöglichen es den Ärzten vor Ort, die Temperatur der Personen, die sich testen lassen, schnell und ohne jeglichen Körperkontakt zu ermitteln. Normalerweise kommt das Messgerät im Industriebereich, etwa zur Fehlerdiagnostik von Maschinen zum Einsatz. „Grundsätzlich ist es so, dass jeder Mensch Wärmestrahlungen abgibt. Diese Infrarotstrahlen werden durch eine spezielle Kalibrierung von der Kamera in ein

sogenanntes radiometrisches Bild umgewandelt. Darüber hinaus wird eine Temperatur angezeigt. Auf der gleichen Technik basiert auch das Ohren-Fieberthermometer. Der Vorteil der Wärmebildkamera besteht allerdings darin, dass die Ärzte aus sicherem Abstand eine genaue und schnelle Temperaturmessung erhalten“, so Andreas Blug, Dienstleistungs- und Marketingleiter bei Rolf Weber. Die Kameras selbst werden von der amerikanischen Firma Flir hergestellt. Die Rolf Weber KG aus Schauenstein ist einer von wenigen Vertriebspartnern dieser Geräte in Deutschland. „Wir sind der Rolf Weber KG sehr dankbar, dass sie an uns heran-

getreten sind und ihre Hilfe angeboten haben. Dank der Kameras können unsere Ärzte und Helfer vor Ort an der Teststelle noch sicherer und schneller arbeiten und so die Weiterverbreitung des Virus eindämmen“, so Landrat Dr. Oliver Bär. Die Wärmebildkameras wurden bereits bei der Vogelgrippe oder bei SARS erfolgreich eingesetzt. Andreas Blug weist allerdings ausdrücklich darauf hin, dass ein zuverlässiges Ergebnis nur durch den richtigen Umgang mit dem Gerät sowie entsprechenden Voreinstellungen erzielt werden kann. Wärmebildkameras, die für den Hausgebrauch gedacht sind, eignen sich nicht für eine zuverlässige Diagnose.

Online-App für die zentrale Teststelle

Hof - Um eine entsprechende Anmeldung am Wochenende (wenn die Hausarztpraxen geschlossen haben) gewährleisten zu können, hat der Landkreis Hof in Zusammenarbeit mit Dr. Andreas Pötzl (Internist aus Rehau) und der Softwarefirma LivingLogic aus Bayreuth eine Online-App entwickelt. Diese ermöglicht es potenziellen Erkrankten online einen Fragebogen auszufüllen, der

gezielt ermittelt, ob sich die betreffende Person testen lassen sollte oder nicht. Der Test läuft komplett digital und ersetzt am Wochenende das Telefonat mit dem Hausarzt. Sobald der Test ausgefüllt und abgeschickt wurde, erhält man eine E-Mail mit weiteren Anweisungen. Lautet die Anweisung „Bitte geben Sie sich zur Teststelle“, werden die Daten des Patienten

automatisch an die Teststelle in der Freiheitshalle übermittelt. Der Patient erhält einen QR-Code, mit dem er sich (ausgedruckt oder auf dem Handy) zur Teststelle begibt. Bitte darüber hinaus an die Versichertenkarte denken! Der Test von Personen, die im Verdacht stehen sich infiziert zu haben, unter dem Link www.teststelle-hof.de durchgeführt werden.

Wertstoffhöfe geschlossen; Wertstoff- und Problemstoffmobil entfallen



Hof - Wegen der vom Ministerpräsidenten verkündeten Verlängerung der Ausgangsbeschränkungen in Bayern bleiben die Wertstoffhöfe bis auf Weiteres geschlossen. Davon betroffen sind ebenfalls das Wertstoffmobil und das Problemstoffmobil. Laut einer Pressemitteilung des Abfallzweckverbandes wird es nach der Krise erweiterte Öffnungszeiten beziehungsweise auch zusätzliche Öffnungstage an den Wertstoffhöfen geben, damit die Bürger ihre angesammelten Wertstoffe konzentriert abgeben können. Mit Einschränkungen geöffnet bleibt das AbfallServiceZentrum Silberberg (ASZ). Am ASZ werden Abfälle angenommen, die nicht aus privaten Haushalten stammen. Grundsätzlich ausgeschlossen sind Kleinmengen und private Anlieferungen. Eine Bezahlung ist nur noch mit EC-Karte möglich. Das ASZ ist lediglich Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr geöffnet. Die Abfuhr der Restmüll-, Papier- und Biotonne findet weiterhin nach Plan statt. Die Sperrmüllabfuhr im Landkreis Hof wird derzeit noch aufrecht erhalten. Die Sperrmüllabfuhr der Stadt Hof ist vorübergehend eingestellt. Leicht-

verpackungsabfälle (Kunststoffverpackungen, Dosen, Saftkartons, Aluverpackungen), Glasverpackungen und Altkleider können wie gewohnt über die Behälter an den Wertstoffinseln entsorgt werden. Papier und Karton kann über die Papiertonne entsorgt werden. Größere Kartons sollten unbedingt zerkleinert werden, um mehr Platz in der Papiertonne zu schaffen. Der AZV bittet auch an die Abfallvermeidung zu denken. Ein Aufkleber „Keine Werbung“ am Briefkasten hilft z. B. Papierabfall zu vermeiden. **INFO:** Weiterhin bittet der AZV alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, dass der Publikumsverkehr in der Verwaltung des AZV auf das Nötigste reduziert werden muss. Es wird gebeten die Online-Möglichkeiten unter www.azv-hof.de zu nutzen und Kontakt per Mail (info@azv-hof.de) oder Tel. (09281/725995) aufzunehmen. Weitere und aktuelle Informationen unter www.azv-hof.de. Hinweise zum Umgang mit Abfällen im Falle einer Infizierung mit dem Coronavirus oder dem Verdacht auf Infizierung gibt das Landesamt für Umwelt (LfU) unter www.lfu.bayern.de/abfall/coronavirus/index.htm

Wir wünschen Ihnen frohe Osterfeiertage!

Nutzen Sie Fördermittel für Bad und Heizung!!

Lichtenberg/Göttengrün
 ☎ 0 92 88 / 95 77 70 · 03 66 49 / 7 99 70
www.haustechnik-kraus.com



Gemeinde Berg

Kirchplatz 2, 95180 Berg
 Telefon 09293/943-0
 Telefax 09293/943-22
 E-Mail: gemeinde@berg-ofr.de
 Internet: www.gemeindeberg.de
 Facebook: <https://www.facebook.com/gemeinde.berg>
 Instagram: https://www.instagram.com/gemeinde_berg_oberfranken/

Konten der Gemeindekasse

VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG
 IBAN DE02 7816 0069 0001 0113 08
 BIC GENODEF1MAK
 Sparkasse Hochfranken
 IBAN: DE34780500000380004366
 BIC: BYLADEM1HOF



Konten des Kommunalunternehmens

VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG
 IBAN DE70 7816 0069 0000 1893 67
 BIC GENOF1MAK
 Sparkasse Hochfranken
 IBAN: DE08780500000220668172
 BIC: BYLADEM1HOF

Für Standesamtsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Standesamt Naila Tel.Nr. 09282/6850.

| | |
|--|--------------------------------|
| Klärwärter/Abwasser Störungsmeldungen | 0151/27032234 |
| SüdWasser GmbH – Störungsmeldung | 09283/8612243 |
| Stromversorgung bayernwerk anstatt Stromversorgung E.ON Bayern AG * | |
| Servicenummern | |
| Entstörungsdienst Strom | Tel.: 0941 - 28003366 |
| Technischer Kundenservice | Tel.: 0941 - 28003311 * |
| Anfragen zu EEG-Anlagen (Photovoltaik) | Fax: 0941 - 28003312 |
| * Mo - Do 7.30 bis 16 Uhr Fr 7.30 bis 15 Uhr | |
| Störungsnummer Licht- und Kraftwerke | |
| Helmbrechts GmbH, GASVERSORGUNG | 09252/704-0 |
| Notruf | 112 |
| HVO-Notruf | 112 |

Geänderte Öffnungszeiten des Rathauses

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, angesichts des sich auch in unserer Region ausbreitenden Corona-Virus bittet die Gemeinde Berg, das Rathaus aktuell nur dann persönlich aufzusuchen, wenn es unbedingt nötig ist. Telefonisch und per E-Mail stehen Ihnen unsere Verwaltungs-Mitarbeiter von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr selbstverständlich gerne zur Verfügung. An- und Abmeldungen, das Ausstellen von Pässen und Personalausweisen und weitere dringende und unaufschiebbare Angelegenheiten sind während dieser Geschäftszeiten nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich. Diese Einschränkung des Publikumsverkehrs im Rathaus dient dem Schutz unserer Bevölkerung und unserer Mitarbeiter. Wir danken für Ihr Verständnis!

Patricia Rubner
 Erste Bürgermeisterin

FC Eisenbühl verschiebt seine Jahreshauptversammlung

Aufgrund der derzeitigen außergewöhnlichen Situation kann der FC Eisenbühl seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen leider nicht wie geplant durchführen, sondern muss diese auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Die Vorstandschaft FC Eisenbühl

Die Gemeinde Berg gratuliert zum Geburtstag

Frau **Ingeborg Unglaub** (Bruck)
 zum **70. Geburtstag** am 22.04.

Die Gemeinde Berg begrüßt den neuen Erdenbürger

24.03. **Ben Fankhänel** (Berg)

Wir begrüßen das Gemeindemitglied in unserer Mitte und wünschen eine gedeihliche Entwicklung und allzeit viel Gesundheit und Gottes Segen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Krise sind leider keine Besuche von Landrat, Bürgermeisterin und Pfarrer möglich. Wir gratulieren auf diesem Weg besonders herzlich und bitten um Verständnis.

Oster-Impressionen aus Tiefengrün und Schnarchenreuth



Weitere Impressionen aus den Ortsteilen folgen in der nächsten Ausgabe.

18. Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses der Wahl des Landrats am 15.03.2020

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 27.03.2020 folgendes abschließendes Ergebnis der Wahl des Landrats festgestellt:

| | |
|--|---------------|
| 1. Die Zahl der Stimmberechtigten: | 78.392 |
| Die Zahl der Personen, die gewählt haben: | 51.423 |
| Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: | 50.664 |
| Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel: | 759 |

Dabei entfielen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber:

| Ordnungs- zahl | Kennwort des Wahlvor- schlagsträgers | Familienname, Vorname, akad. Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-------------------|--|---|--------------------|
| 01 | CSU | Bär, Oliver, Dr., Landrat | 37.062 |
| 05 | SPD | Adelt, Klaus, Mitglied des Bayer. Landtags | 12.206 |
| 06 | FDP | Horn, Klaus, selbst. Internetdesigner | 1.396 |

2. Der Wahlausschuss hat festgestellt, dass Dr. Bär, Oliver mit 37.062 gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum Landrat gewählt ist.

Die gewählte Person hat die Wahl wirksam angenommen.

Hof, den 27.03.2020

Weber
stellv. Landkreiswahlleiterin

Anlage zur Bekanntmachung des abschließenden
Ergebnisses der Wahl des Kreistages am 15.03.2020

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)

Der Wahlvorschlag hat 24 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 24 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge Kreisräte.

Die übrigen Personen unter Nr. 25 bis 60 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.
Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 1 | Popp, Annika, wissenschaftl. Mitarbeiterin | 41.032 |
| 2 | König, Alexander, Landtagsabgeordneter | 31.926 |
| 3 | Rubner, Patricia, 1. Bürgermeisterin | 30.458 |
| 4 | Abraham, Michael, 1. Bürgermeister | 30.448 |
| 5 | Schnurrer, Thomas, Geschäftsführer | 26.034 |
| 6 | Wolfrum, Karin, Bäuerin | 24.744 |
| 7 | Baumann, Hans-Peter, 1. Bürgermeister | 24.429 |
| 8 | Wagner, Paul-Bernhard, wissenschaftl. Mitarbeiter | 24.136 |
| 9 | Ehrler, Karl Philipp, Dipl.-Verw.wirt (FH), 1. Bürgermeister | 21.466 |
| 10 | Horn, Bert, Dipl.-Finanzwirt (FH), 1. Bürgermeister | 21.392 |
| 11 | Breuer, Stefan, 1. Bürgermeister | 21.249 |
| 12 | Gemeinhardt, Dieter, Landwirtschaftsmeister | 20.827 |
| 13 | Feulner, Reiner, Dipl.-Verw.wirt (FH), 1. Bürgermeister | 20.484 |
| 14 | Vogel, Roland, Landwirtschaftsmeister | 20.305 |
| 15 | Dr. Presch, Martina, Allgemeinärztin | 17.951 |
| 16 | Dr. Franz, Lothar, Chefarzt a. D. | 17.777 |
| 17 | von Waldenfels, Kristian, Student der Rechtswissenschaften | 17.619 |
| 18 | Zink, Jürgen, Geschäftsführer | 17.591 |
| 19 | Frank, Dieter, Dipl.-Verw.wirt (FH), 1. Bürgermeister a. D. | 17.518 |
| 20 | Feilner, Wolfgang, selbst. Kfz- u. Lackierermeister | 17.401 |
| 21 | Hader, Marco, Brauereiangestellter | 17.358 |
| 22 | Geigenmüller, Robert, Dachdeckermeister | 17.149 |
| 23 | Hain, Heiko, B.A., stv. Amtsvorstand | 17.137 |
| 24 | Müller, Stefan, kaufm. Angestellter | 16.460 |

Listennachfolger:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 25 | Dr. Bär, Oliver, Landrat | 64.621 |
| 26 | Baumann, Gitti, Diplom-Betriebswirtin | 16.159 |
| 27 | König, Birgit, Dipl.-Pflegerin (FH), Pflegedienstleiterin | 16.136 |
| 28 | Münch, Stefan, Beamter | 16.060 |
| 29 | Rose, Christian, Steuerjurist | 15.986 |
| 30 | Schaller, Thomas, kaufm. Angestellter | 15.420 |
| 31 | Pabel, Fritz, Dipl.-Ing. (Univ.), Anwendungsentwickler | 14.819 |
| 32 | Rodler, Ina, Verwaltungsfachangestellte | 14.637 |
| 33 | Kemmler-Steinle, Sonja, Verwaltungsangestellte | 14.603 |
| 34 | Voit, Ulrich, Allgemeinanz | 14.574 |
| 35 | Grießhammer, Helmut, Landwirtschaftsmeister | 14.319 |

19. Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses der Wahl des Kreistags am 15.03.2020

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 27.03.2020 folgendes abschließendes Ergebnis der Wahl des Kreistags festgestellt:

| | |
|--|------------------|
| 1. Die Zahl der Stimmberechtigten: | 78.392 |
| Die Zahl der Personen, die gewählt haben: | 51.407 |
| Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: | 2.589.985 |
| Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel: | 2.112 |

2. Insgesamt sind 60 Kreistagssitze zu vergeben.

3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmzahlen und Sitze:

| Ord- nungs- zahl | Kennwort des Wahlvorschlagsträgers | Gesamtzahl der gültigen Stimmen | Anzahl der Sitze |
|------------------------|---|---------------------------------------|---------------------|
| 01 | Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU) | 1.055.070 | 24 |
| 02 | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) | 200.650 | 5 |
| 04 | Alternative für Deutschland (AfD) | 159.431 | 4 |
| 05 | Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) | 530.159 | 12 |
| 06 | Freie Demokratische Partei (FDP) | 33.925 | 1 |
| 07 | FREIE WÄHLER (FW) | 358.320 | 8 |
| 08 | Aktive Landkreisbürger (ALB) | 75.490 | 2 |
| 09 | DIE LINKE (DIE LINKE) | 21.683 | 0 |
| 10 | Junge Union Bayern (JU) | 155.257 | 4 |

4. Die Namen der Gewählten und der Listennachfolger aus den einzelnen Wahlvorschlägen sowie deren Stimmzahl sind in der Anlage zu dieser Bekanntmachung abgedruckt.

Hof, den 27.03.2020

Weber
stellv. Landkreiswahlleiterin

Listennachfolger

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|---|-----------------|
| 36 | Benker, Hermann, Polizeibeamter i. R. | 14.248 |
| 37 | Lang, Rüdiger, Realschuldirektor | 14.211 |
| 38 | Kirschner, Carsten, Dipl.-Kaufmann (Univ.), Betriebswirt | 13.941 |
| 39 | Walther, Fritz, Sparkassenbetriebswirt | 13.736 |
| 40 | Rauhut, Rainer, Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer | 13.706 |
| 41 | Eckardt, Wolfram, Kfz-Elektriker | 13.458 |
| 42 | Weber, Birgit, Angestellte | 13.270 |
| 43 | Faltenbacher, Christoph, M.Sc., Architekt | 13.204 |
| 44 | Kremer, Ralf, Forstunternehmer | 12.990 |
| 45 | Kätzler, Alexander, Betriebswirt (VWA) | 12.731 |
| 46 | Kropf, Kerstin, Bankkauffrau | 12.509 |
| 47 | Dr. Materny, Artur, Zahnarzt | 12.391 |
| 48 | Dietrich, Sven, Finanzwirt | 12.324 |
| 49 | Wolfrum, Katja, M.A., Berufsschullehrerin | 11.782 |
| 50 | Hollerbach, Dorothea, kaufm. Angestellte | 11.737 |
| 51 | Jakob, Monika, Rechtsanwältin | 11.708 |
| 52 | Marsmann, Martin, Betriebswirt | 11.591 |
| 53 | Pöhmann, Andreas, Sachbearbeiter Einkauf | 11.387 |
| 54 | Katzer, Ulrich, Dipl.-Wirtschaftsing. (FH), Director Logistics Automotive | 11.124 |
| 55 | Fischer, Manuela, Hauswirtschaftlerin | 11.010 |
| 56 | Geyer, Oliver, Heizungs- u. Installateurmeister | 10.757 |
| 57 | Maschewski, Reinhard, Dipl.-Verw.wirt (FH), Polizeihauptkommissar | 10.546 |
| 58 | Darzinger, Willi, Diplom-Finanzwirt | 10.515 |
| 59 | Wohlleben, Patrick, Elektroniker f. Betriebstechnik | 10.413 |
| 60 | Lohmer, Sybille, Pharmareferentin | 9.538 |

Wahlvorschlag Nr. 02 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Der Wahlvorschlag hat 5 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 5 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge Kreisräte.

Die übrigen Personen unter Nr. 6 bis 40 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.
Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 1 | Lucas, Birgit, Allgemeinärztin | 10.942 |
| 2 | Kühne, Mirjam, Tierärztin | 10.780 |
| 3 | Wienands, Nanne, Dipl.-Soz.päd. (FH), Sozialpädagogin | 10.361 |
| 4 | Friedrich, Thomas, Altenpfleger | 9.948 |
| 5 | Schaumburg, Klaus, Dipl.-Biol. (Univ.), Projektleiter | 8.878 |

Listennachfolger:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|---|-----------------|
| 6 | Letfuß, Günter, Lehrer i. R. | 8.024 |
| 7 | Hacker, Jörg, Geschäftsführer | 7.446 |
| 8 | Wollers-Mildner, Marlin, Dipl.-Heilpäd. (FH), Heilpädagogin | 6.895 |
| 9 | Crasser, Leonhard, Luft- u. Raumfahrt-Ingenieur | 6.760 |
| 10 | Adler, Diana, Produktionsmitarbeiterin | 6.635 |
| 11 | Denzler, Victoria, Auszubildende z. Elektronikerin | 6.523 |
| 12 | Bräsecke-Bartsch, Swant, Diplom-Designerin | 6.394 |
| 13 | Schaumburg, Annette, Rektorin | 6.185 |
| 14 | Schaefer, Thomas, FSJ-Leistender | 5.989 |
| 15 | Kätzfel, Ute, Historikerin | 5.985 |
| 16 | Harold, Peter, Bibliotheksleiter | 5.927 |
| 17 | Heller, Andrea, Seminarleiterin | 5.831 |
| 18 | Denzler, Barbara, Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführerin | 5.639 |
| 19 | Korok, Alan, Musiker | 5.184 |
| 20 | Dörner, Sebastian, wissenschaftl. Angestellter | 5.031 |
| 21 | Link, Andreas, Lehm- u. Landschaftsgartenbauer | 3.510 |
| 22 | Zeh, Udo, Schreinermeister | 3.368 |
| 23 | Wienands, Martin, staatl. gepr. Erzieher | 3.173 |
| 24 | Kummetz, Lars, jur. Angestellter | 3.076 |
| 25 | Dr. Hentschel, Alexandra, Museumsleiterin | 3.059 |
| 26 | Mildner, Franz, Ökonom | 3.047 |
| 27 | Wandel, Elisabeth, Diplom-Oecotrophologin | 2.904 |
| 28 | Gebhardt, Hannes, M.Sc., Psychologe | 2.746 |
| 29 | Klimpsch, Stefan, Werkzeugmacher | 2.715 |
| 30 | Naumann, Ellen, Mag. (FH), Public Managerin | 2.708 |
| 31 | Sammer, Marlies, Diplom-Sozialpädagogin | 2.690 |
| 32 | Melzer, Iris, Energiedatenmanagerin | 2.670 |
| 33 | Kiefer, Anne-Luise, Kauffrau | 2.668 |
| 34 | Reichel, Hermann, Lehrer i. R. | 2.635 |
| 35 | Denzler, Hans, Sachverständiger Wasserwirtschaft | 2.622 |
| 36 | Möckel, Max, Dachdecker | 2.589 |
| 37 | Boeger, Till, Architekt | 2.348 |
| 38 | Diwisch, Andrea, Kundenberaterin i. R. | 2.302 |
| 39 | Gühl, Axel, Ministerialdirigent a. D. | 2.251 |
| 40 | Gückel, Michael, Journalist | 2.214 |

Wahlvorschlag Nr. 04 Kennwort Alternative für Deutschland (AfD)

Der Wahlvorschlag hat 4 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 4 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge Kreisräte.

Die übrigen Personen unter Nr. 5 bis 23 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.
Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 1 | Benker, Michael, Gebietsverkaufsleiter | 9.607 |
| 2 | Bär, Christian, Kundenbetreuer | 8.946 |
| 3 | Feulner, Bärbel, Geschäftsführerin | 8.574 |
| 4 | Koller, Oliver, Versandleiter | 8.551 |

Listennachfolger:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 5 | Scharf, Detlef, Kraftfahrer | 8.528 |
| 6 | Hofmann, Alexander, Kfz-Meister | 8.501 |
| 7 | Quahs, Dany, Elektromeister | 8.415 |
| 8 | Wiedemann, Bernd, Rentner | 8.245 |
| 9 | Rabenow, Rene, Bäcker | 8.026 |
| 10 | Schwab, Olaf, Sozialversicherungsfachangestellter | 7.911 |
| 11 | Ostermann, Gerrit, Geschäftsführer | 7.620 |
| 12 | Grafe, Yannick, Heilerziehungspfleger | 7.576 |
| 13 | Haase, Dorothea, Rentnerin | 7.566 |
| 14 | Rehmet, Angelika, Konstrukteurin | 7.462 |
| 15 | Ostermann, Sandra, Metzgereifachverkäuferin | 5.247 |
| 16 | Schalt, Alexander, Bauschlosser | 5.238 |
| 17 | Götze, Rosi, Dipl.-Ing., Rentnerin | 5.069 |
| 18 | Strätker, Hans-Joachim, Verwaltungsbeamter | 4.962 |
| 19 | Krumpholtz, Josef, selbst. Immobilienmakler | 4.933 |
| 20 | Auer, Helmut, Pensionär | 4.781 |
| 21 | Herpich, Erhard, Rentner | 4.715 |
| 22 | Schmidt, Karl-Heinz, Hausmeister | 4.566 |
| 23 | Weißbach, Klaus-Dieter, Fahrer | 4.372 |

Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Der Wahlvorschlag hat 12 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 12 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge Kreisräte.

Die übrigen Personen unter Nr. 13 bis 60 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.
Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|---|-----------------|
| 1 | Adeff, Klaus, Mitglied des Bayer. Landtags | 38.936 |
| 2 | Zuber, Christian, 1. Bürgermeister | 28.157 |
| 3 | Pöhlmann, Stefan, Dipl.-Pol. (Univ.), 1. Bürgermeister | 18.433 |
| 4 | Scharfenberg, Ulrich, Berufsbetreuer | 13.791 |
| 5 | Döhla, Matthias, Dipl.-Inform. (FH), 1. Bürgermeister | 13.694 |
| 6 | Eberl, Alexander, Dipl.-Betriebsw. (FH), Gebietsl. Stadtentw. | 12.304 |
| 7 | Bäcker, Pascal, M.A., Hochschuldozent | 12.182 |
| 8 | Weiß, Kitty, Lehrerin i. R. | 11.366 |
| 9 | Leutenberger, Marieke, M.A., Arbeitsvermittlerin | 11.173 |
| 10 | Hohberger, Daniel, Verwaltungsfachwirt | 10.485 |
| 11 | Kirschner, Isabell, Dipl.-HdF. (Univ.), Berufsschullehrerin | 10.396 |
| 12 | Drechsel, Mirjam, Dipl.-Des. (FH), Verwaltungsangestellte | 10.350 |

Listennachfolger:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|---|-----------------|
| 13 | Oelschlegel, Helmut, Dipl.-Verw.wirt (FH), 1. Bürgermeister | 10.312 |
| 14 | Agel, Thomas, Personalratsvorsitzender | 10.137 |
| 15 | Neumeister, Annette, Erzieherin | 10.121 |
| 16 | Weisheit, Simon, Realschullehrer | 9.925 |
| 17 | Krauer, Thomas, 1. Bürgermeister | 9.704 |
| 18 | Dr. Zuber, Tobias, Beamter | 9.679 |
| 19 | Rothenmund, Hagen, Flussmeister | 9.315 |
| 20 | Plaum, Claudia, Dipl.-Ing. selbst. Ingenieurin | 9.184 |
| 21 | Sai, Ali-Cemil, Schüler | 8.969 |
| 22 | Häßler, Fredi, Bildungsbegleiter | 8.914 |
| 23 | Zuber, Melanie, pharmazeutisch-techn. Assistentin | 8.842 |
| 24 | Mangel, Maria, Dipl.-Päd., Rentnerin | 8.338 |
| 25 | Benreuther, Jennifer, M.A., Sozialwissenschaftlerin | 8.286 |
| 26 | Stumpf, Michael, Dipl.-Geogr. (Univ.), Nahverkehrsplaner | 7.888 |
| 27 | Scholz, Helga, pharmazeutisch-techn. Assistentin | 7.828 |
| 28 | Romankiewicz, Stefan, Dekanatskantor | 7.728 |
| 29 | Haas, Michael, Dipl.-Finanzwirt (FH), Finanzbeamter | 7.615 |
| 30 | Klein, Julia, Büroangestellte | 7.486 |
| 31 | Dr. Schinabeck-Köhne, Nadja-Katharina, Zahnärztin | 7.427 |
| 32 | Döhla, Marina, Verwaltungsfachangestellte | 7.408 |
| 33 | Tausch, Gabriele, Bürokauffrau | 7.226 |
| 34 | Ultsch, Marc, Bauhofverwalter | 7.200 |
| 35 | Seidel, Volker, Gewerkschaftssekretär | 6.902 |
| 36 | Hübner, Stefan, Betriebsratsvorsitzender | 6.841 |
| 37 | Schreiner, Daniel, Berufsoffizier | 6.819 |

Listennachfolger:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 38 | Haarbauer-Groß, Inge, Dipl.-Soz.päd. (FH), Sozialpädagogin | 6.766 |
| 39 | Hohberger, Philip, Straßenwärter | 6.710 |
| 40 | Peckelhoff, Sonja, Sekretärin | 6.482 |
| 41 | Gärtner, Wolfgang, Diplom-Rechtspfleger | 6.408 |
| 42 | Fichtner, Stephan, Dipl.-Ing. (FH), Textilingenieur | 6.355 |
| 43 | Zirk-Brunner, Margit, Steueramtsrätin a. D. | 6.340 |
| 44 | Dittmar, Stefan, Verwaltungsfachwirt | 6.206 |
| 45 | Engelhardt, Max, Dipl.-Ing. (Univ.), Pensionär | 5.948 |
| 46 | Fischer, Sophia, Grafik- u. Mediengestalterin | 5.895 |
| 47 | Müller, Florian, Lagerleiter | 5.879 |
| 48 | Meyer, Stefanie, Telekommunikationsverkäuferin | 5.769 |
| 49 | Brandhorst, Lucas, Student | 5.650 |
| 50 | Schmidt, Maximilian, Student | 5.476 |
| 51 | Rabel, Oliver, Außendienstmitarbeiter | 5.199 |
| 52 | Popp, Wolfgang, Kriminalbeamter | 5.176 |
| 53 | Köppel, Udo, selbst. Bauingenieur | 5.163 |
| 54 | Jackwerth, Uwe, Dipl.-Verw.wirt (FH), Beamter | 5.125 |
| 55 | Müller, Michael, Elektrotechnikmeister | 5.096 |
| 56 | Deckslmann, Bianca, Verwaltungsfachwirtin | 4.975 |
| 57 | Rauchfuß, Steffen, Dipl.-Wirtschaftsmath. (Univ.), Qualitätsbeauftragter | 4.921 |
| 58 | Hofmann, Danny, Finanzbeamter | 4.754 |
| 59 | Fischer, Sebastian, Geschäftsführer | 4.573 |
| 60 | Engelhardt, Ernst, Diplom-Pädagoge | 4.152 |

Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Freie Demokratische Partei (FDP)

Der Wahlvorschlag hat 1 Sitz erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 1 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge Kreisräte.

Die übrigen Personen unter Nr. 2 bis 24 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.
Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 1 | Schüler, Christine, Immobilienmaklerin | 3.564 |

Listennachfolger:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 2 | Horn, Klaus, selbst. Internetdesigner | 2.457 |
| 3 | Piltroff, Herbert, Apotheker | 2.173 |
| 4 | Schwab, Hansjörg, Arzt | 1.773 |
| 5 | Bischoff, Alexander, Jobvermittler | 1.743 |
| 6 | Müller, Felix, Kaufmann im Gesundheitswesen | 1.735 |
| 7 | Branasch, Jutta, Rechtsanwältin | 1.617 |
| 8 | Dr. Korhammer, Siegfried, Berufsschullehrer | 1.459 |

Listennachfolger

| | | |
|----|--|-------|
| 9 | Krömer, Andreas, Dipl.-Volkswirt (Univ.), Rentner | 1.406 |
| 10 | Frank, Daniel, Automobilverkäufer | 1.384 |
| 11 | Müller, Felix, selbst. Finanzanlagefachmann | 1.330 |
| 12 | Reiß, Elke, selbst. Immobilienmaklerin | 1.307 |
| 13 | Loos, Sabine, selbst. Beratungsstellenleiterin | 1.306 |
| 14 | Ellner, Christina, Ergotherapeutin | 1.138 |
| 15 | Froeschmann, Peter, Rechtsanwalt | 1.125 |
| 16 | Degel, Hans-Jürgen, Dipl.-Ing. (FH), Bauingenieur | 1.102 |
| 17 | Dams, Alexandra, Augenoptikerin | 1.079 |
| 18 | Joachim, Christian, Dipl.-Ing., Bauingenieur i. R. | 1.071 |
| 19 | Döhla, Stefan, Verfahrensmechaniker | 992 |
| 20 | Dams, Roland, Busfahrer | 984 |
| 21 | Wermbter-Gosny, Elke, Heilpraktikerin | 898 |
| 22 | Gosny, Alexander, Dipl.-Ing. (FH), Unternehmensberater | 781 |
| 23 | Wolfensteller, Nicole, techn. Angestellte | 778 |
| 24 | Heindl, Stefan, Vertriebsleiter | 723 |

Wahlvorschlag Nr. 07 Kennwort FREIE WÄHLER (FW)

Der Wahlvorschlag hat 8 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 8 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge Kreisräte.

Die übrigen Personen unter Nr. 9 bis 60 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger. Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 1 | Stumpf, Frank, 1. Bürgermeister | 25.723 |
| 2 | Busch, Stefan, 1. Bürgermeister | 12.015 |
| 3 | Petzold, Max, Versicherungskaufmann | 11.895 |
| 4 | Geiser, Peter, 1. Bürgermeister | 11.210 |
| 5 | Boyer, Matthias, 1. Bürgermeister | 11.052 |
| 6 | Rödel, Peter, 1. Bürgermeister a. D. | 9.759 |
| 7 | Hernandez Jimenez, Franz, 1. Bürgermeister | 9.485 |
| 8 | Ordnung, Günter, Kaufmann | 8.988 |

Listennachfolger:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 9 | Kropf, Hans-Jürgen, 1. Bürgermeister | 8.895 |
| 10 | Martin, Günter, Landwirt | 8.375 |
| 11 | Markus, Adolf, Dipl.-Ing. (FH), Studiendirektor a. D. | 8.058 |
| 12 | Ott, Rainer, Dipl.-Ing. (FH), Textilingenieur | 7.308 |
| 13 | Knarr, Manfred, Landwirt | 7.122 |
| 14 | Perzel, Horst, selbst. Installateurmeister | 6.981 |
| 15 | Schnabel, Jürgen, Betriebswirt | 6.676 |
| 16 | Färber, Karl-Heinz, Bankkaufmann i. R. | 6.624 |
| 17 | Martin-Kleiner, Christina, Landwirtin | 6.335 |
| 18 | Münzer, Thomas, Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer | 6.258 |
| 19 | Egelkraut, Jürgen, Bankkaufmann | 6.037 |
| 20 | Röder, Gertraud, Landwirtin | 5.913 |
| 21 | Buchta, Sven, Landmaschinenmechaniker | 5.883 |
| 22 | Baderschneider, Gerlinda, kaufm. Angestellte i. R. | 5.825 |
| 23 | Gemeinhardt, Theo, selbst. Zimmerer | 5.802 |
| 24 | Schmidt, Markus, Beamter | 5.713 |
| 25 | Oelschlegel, Ralf, Angestellter f. Breitband u. Netz | 5.666 |
| 26 | Knörsch, Klaus, Metallbaumeister | 5.652 |
| 27 | Opel, Uwe, Dachdeckermeister | 5.560 |
| 28 | Egelkraut, Felix, Justizfachwirt | 5.375 |
| 29 | Pöllath, Rainer, Brandschutzreferent | 5.106 |
| 30 | Kothmann, Hartmut, Landwirt | 5.013 |
| 31 | Kaske, Reimund, Schlossermeister i. R. | 4.985 |
| 32 | Brunner, Anne, Augenoptikermeisterin | 4.824 |
| 33 | Grosch, Michael, Forstbetriebsleiter | 4.792 |
| 34 | Behr, Thomas, Energieanlagenelektroniker | 4.759 |
| 35 | Münzer, Siegfried, Installations- u. Flaschnermeister | 4.746 |
| 36 | Steger, Rainer, selbst. Heizungsbaumeister | 4.682 |
| 37 | Dietel, Pascal, Physiotherapeut | 4.662 |

Listennachfolger:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 38 | Wurdack, Martin, Postbeamter a. D. | 4.603 |
| 39 | Kendzia, Clemens, Allgemeinanzler | 4.593 |
| 40 | Luding, Dietmar, Garten- u. Landschaftsbauingenieur | 4.408 |
| 41 | Wilfert, Tobias, Dipl.-Ing. (FH), Bauingenieur | 4.158 |
| 42 | Puchta, Sabine, Kämmerin | 4.080 |
| 43 | Riedel, Kerstin, Industriekaufrau | 3.738 |
| 44 | Ebert, Volker, Dipl.-Ing. (FH), Bauingenieur | 3.732 |
| 45 | Ponather, Rene, Elektrotechnikermeister | 3.730 |
| 46 | Jaksch, Oliver, Kaufmann | 3.648 |
| 47 | Baierl, Ulrich, Dipl.-Ing. (FH), selbst. Schreiner | 3.571 |
| 48 | Ney, Heinrich, Programmierer | 3.553 |
| 49 | Mohr, Kerstin, Bankkauffrau | 3.549 |
| 50 | Tovarek, Jörg, Berufsbetreuer | 3.527 |
| 51 | Köbrich, Michael, Dipl.-Volkswirt (Univ.), Wirtschaftsprüfer | 3.492 |
| 52 | Hofmann, Rosemarie, Steueramtsrätin a. D. | 3.481 |
| 53 | Richter-Winkler, Heike, Gastronomin | 3.466 |
| 54 | Fuchs, Matthias, Dipl.-Ing. (FH), Maschinenbauingenieur | 3.441 |
| 55 | Wolfrum, Jürgen, Vertriebsbeauftragter | 3.426 |
| 56 | Klug, Roland, Sparkassenbetriebswirt | 3.424 |
| 57 | Hertrich, Andreas, geschäftsführender Vorstand | 3.365 |
| 58 | Mollenhauer, Nadja, Angestellte im Autohaus | 3.364 |
| 59 | Komdörfer, Margit, Bürogehilfin | 3.292 |
| 60 | Maier, Florian, Zustellbeamter | 2.925 |

Wahlvorschlag Nr. 08 Kennwort Aktive Landkreisbürger (ALB)

Der Wahlvorschlag hat 2 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 2 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge Kreisräte.

Die übrigen Personen unter Nr. 3 bis 60 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger. Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 1 | Beyer, Elke, Förderlehrerin | 4.675 |
| 2 | Bär, Florian, Grundschullehrer | 3.520 |

Listennachfolger:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 3 | Dr. Thuy, Peter, Hochschulrektor | 2.670 |
| 4 | Singer, Tobias, Polizeibeamter | 2.258 |
| 5 | Albrecht, Jörg, Dipl.-Ing. (Univ.), Bau- u. Wirtschaftsingenieur | 2.240 |
| 6 | Gruber, Martin, Mittelschullehrer | 2.198 |
| 7 | Neumeister, Adalbert, Studiendirektor i. R. | 1.998 |
| 8 | Steiner, Ingrid, Ergotherapeutin | 1.967 |
| 9 | Bloß, Matthias, selbst. Versicherungsmakler | 1.878 |
| 10 | Spitzbarth, Michael, Dipl.-Des. (FH), Geschäftsführer | 1.866 |
| 11 | Sielski, Nicole, Geschäftsführerin Kindertagesstätten | 1.705 |
| 12 | Grießhammer, Lena, Kommunikationsreferentin | 1.688 |
| 13 | Retsch, Markus, Sozialversicherungsfachangestellter | 1.584 |
| 14 | Strößner, Sebastian, Altenpfleger | 1.483 |
| 15 | Rank, Matthias, Industriemeister | 1.427 |
| 16 | Kluge, Tobias, IT-Manager | 1.410 |
| 17 | Saalfank, Rainer, Verwaltungsbeamter | 1.385 |
| 18 | Rank, Norbert, Finanzbeamter | 1.358 |
| 19 | Gärtner, Herta, Bürokauffrau | 1.335 |
| 20 | Hummel, Lars, Altenpfleger | 1.300 |
| 21 | Rau, Thomas, Postbeamter | 1.300 |
| 22 | Grimm, Veronika, Lehrerin | 1.260 |
| 23 | Krell, Werner, Dipl.-Verw. wirt (FH), Verwaltungsbeamter | 1.208 |
| 24 | Tissarek, Claudia, Dipl.-Soz.päd. (FH), Berufsbetreuerin | 1.180 |
| 25 | Zuber, Kerstin, Angestellte | 1.152 |
| 26 | Seuß, Peter, Industriekaufmann | 1.132 |
| 27 | Brünnig, Maximilian, Bankkaufmann | 1.129 |
| 28 | Kießling, Hans-Jürgen, Elektromeister i. R. | 1.117 |
| 29 | Schnabel, Karin, Rentnerin | 1.112 |
| 30 | Greim, Fabian, techn. Angestellter | 1.105 |
| 31 | Kügler, Domenik, Kaminkkehrer | 1.082 |
| 32 | Beyer, Melanie, Sozialpflegerin | 1.058 |
| 33 | Häußinger, Nils, Student | 1.031 |
| 34 | Krauß, Oliver, Elektroniker | 969 |
| 35 | Franz, Michael, kaufm. Angestellter | 942 |
| 36 | Hechtischer, Karin, Versandmitarbeiterin | 936 |
| 37 | Bauer, Ernst, Verwaltungsbeamter i. R. | 903 |

Listennachfolger:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 38 | Wagner, Karl, Altenpfleger | 898 |
| 39 | Pfingst, Kurt, Rentner | 870 |
| 40 | Strößner, Simon, Wassermeister | 855 |
| 41 | Grimm, Johannes, Einzelhandelskaufmann | 850 |
| 42 | Puchler, Pascal, M.Sc. (Univ.), Data Scientist | 811 |
| 43 | Börder, Horst, Rentner | 809 |
| 44 | Zink, Tina, Hauswirtschafterin | 805 |
| 45 | Caamano Hermo, Andrea, Verwaltungsangestellte | 796 |
| 46 | von Lochow, Constanze, Gartenplanerin | 785 |
| 47 | Koch, Siegfried, Rentner | 785 |
| 48 | Müller, Wolfgang, Justizvollzugsbeamter | 764 |
| 49 | Zink, Markus, Gemeindefacharbeiter | 745 |
| 50 | Geupel, Andrea, Hausfrau | 742 |
| 51 | Färber, Tanja, Angestellte | 717 |
| 52 | Frank, Markus, Verwaltungsfachangestellter | 699 |
| 53 | Buheitei, Wolfgang, Gärtner | 685 |
| 54 | Turovski, Kristof, Mediengestalter | 672 |
| 55 | Lottes, Matthias, Betriebsinformatiker | 653 |
| 56 | Wagner, Christian, Manager Sonderprodukte | 629 |
| 57 | Pütz, Sebastian, Angestellter | 627 |
| 58 | Herkorn, Christa, Industriekaufrau | 543 |
| 59 | Marko, Siegfried, Rentner | 531 |
| 60 | Jakobi, Peter, Rentner | 479 |

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Lokalteil Berg:

Erste Bürgermeisterin Patricia Rubner,
Telefon: 09293/943-0, Fax: 09293/94322;
E-Mail: gemeinde@berg-ofr.de;

Redaktion allgemeiner Teil: Nicole Roesmer,
E-Mail: redfrankenwald@kurier.de;

Herausgeber: Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH (HRB 34),
Theodor-Schmidt-Str. 17, 95448 Bayreuth;

Anzeigen: Agentur Pilz, **Erscheinungsweise:** Wöchentlich freitags,

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr, **Satz:** Nordbayerischer Kurier;

Druck: Druckzentrum Hof, **Gesamtauflage:** 16 000;

Titelfoto: Osterbrunnen in Naila im April 2018

Der Wahlvorschlag hat 4 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 4 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge Kreisräte.

Die übrigen Personen unter Nr. 5 bis 80 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger. Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

| Nr. | Familiennamen, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|---|-----------------|
| 1 | Zirk, Alexander, Polizeibeamter | 10.048 |
| 2 | Stöckl, Maximilian, Industriekaufmann | 6.485 |
| 3 | Wolfrum, Andreas, Landwirt | 5.994 |
| 4 | Barthold, Christian, Landwirt | 5.782 |

Listennachfolger:

| Nr. | Familiennamen, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|---|-----------------|
| 5 | Vogel, Johannes, B.Sc., Landwirt | 5.419 |
| 6 | Wagner, Vanessa, Netzwerkmanagerin | 4.530 |
| 7 | Hölzel, Hans-Christian, techn. Betriebsleiter | 4.008 |
| 8 | Kolbe, Anna, Land- u. Baumaschinenmechanikerin | 3.907 |
| 9 | Rubner, Cosima, Schülerin | 3.512 |
| 10 | Ehrler, Philipp, Maschinenbaustudent | 3.489 |
| 11 | Ott, Katrin, Landwirtschaftsmeisterin | 3.411 |
| 12 | Schuld, Mario, Projektleiter | 3.402 |
| 13 | Dick, Florian, Landwirtschaftsmeister | 3.389 |
| 14 | Bessert, Annika, Gesundheits- u. Krankenpflegerin | 3.370 |
| 15 | Geyer, Marvin, Industriekaufmann | 3.221 |
| 16 | Meister, Christian, B.Sc., Landwirt | 3.058 |
| 17 | Schnabel, Jens, M.Sc., Wirtschaftsingenieur | 2.805 |
| 18 | Bulßer, Jana, Dual-Studentin | 2.643 |
| 19 | Mildner, Patrick, freier Mitarbeiter | 2.632 |
| 20 | Jahn, Markus, Bilanzbuchhalter | 2.583 |
| 21 | Fäller, Dominik, Förderlehreranwärter | 2.519 |
| 22 | Münch, Philipp, Elektriker | 2.426 |
| 23 | Friedrich, Tobias, Betriebswirt | 2.316 |
| 24 | Münchberger, Dominic, M.Sc. (TUM), Entwicklungsingenieur | 2.191 |
| 25 | Färber, Patrick, kaufm. Angestellter | 2.174 |
| 26 | Wagner, Lena, Produktmanagerin | 2.168 |
| 27 | Voecks, Jennifer, Gesundheits- u. Krankenpflegeschülerin | 2.144 |
| 28 | Sinnig, Marcel, Straußenbauer | 2.142 |
| 29 | Hohenberger, Tobias, Polizeibeamter | 2.131 |
| 30 | Tögel, Sebastian, Fachinformatiker | 2.105 |
| 31 | Schleifer, Peter, Projektkoordinator | 2.072 |
| 32 | Höra, Lukas, Zeitsoldat | 2.070 |
| 33 | Gerstner, Kathrin, Fachausbilderin | 2.065 |
| 34 | Tischer-Zeitl, Sarah, Fachlehrerin | 2.064 |
| 35 | Löhner, Rene, Betriebswirt | 2.064 |
| 36 | Walter, Sofia, Auszubildende z. Euro-Industriekaufrau | 2.027 |
| 37 | Petz, Rick, Schüler | 2.009 |

Listennachfolger:

| Nr. | Familiennamen, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand | gültige Stimmen |
|-----|---|-----------------|
| 38 | Rüger, Jessica, Industriekaufrau | 1.934 |
| 39 | Fehn, Kristina, Steuersekretäranwärterin | 1.833 |
| 40 | Zischka, Lena, Physiotherapeutin | 1.893 |
| 41 | Dürrenfeldt, Fabian, Textiltechniker | 1.830 |
| 42 | Kreuz, Moritz, Student | 1.790 |
| 43 | Müllerer, Max, Schornsteinfegermeister | 1.769 |
| 44 | Krahmer, Nathalie, Auszubildende | 1.667 |
| 45 | Frank, Christopher, IT-Systemadministrator | 1.663 |
| 46 | Leupold, Jonas, Werkzeugmechaniker | 1.653 |
| 47 | Rank, Isabell, Bankkauffrau | 1.634 |
| 48 | Schaller, Julian, MBA, kaufm. Angestellter | 1.587 |
| 49 | Itner, Maximilian, Fachkraft f. Lagerlogistik | 1.555 |
| 50 | Katzer, Pauline, B.A., Textildesignerin | 1.477 |
| 51 | Friedrich, Sven, Materialdisponent | 1.450 |
| 52 | Rehl, Jonas, Student der Mathematik | 1.356 |
| 53 | Mittrmann, Steffen, Betriebswirt | 1.346 |
| 54 | Knappe, Matthias, LL.M., kaufm. Leiter | 1.335 |
| 55 | Göths, Katrin, Förderlehrerin | 1.298 |
| 56 | Ott, Dino, Verwaltungsfachwirt | 1.242 |
| 57 | Fäller, Jörg, Bürokaufmann | 1.224 |
| 58 | Schiele, Sebastian, Bürokaufmann | 1.205 |
| 59 | Drechsel, David, Speditionskaufmann | 1.128 |
| 60 | Franz, Johannes, Verwaltungsfachangestellter | 935 |

Die Daten wurden vom Landratsamt Hof an die Gemeinde Berg übermittelt. Für die Richtigkeit wird keine Gewährleistung übernommen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 auch in unserer Gemeinde gibt es freiwillige Helfer, die diejenigen gerne unterstützen würden, die wegen der aktuellen Corona-Infektionsgefahr nicht nach draußen gehen dürfen. Sollten Sie eine Einkaufshilfe, Medikamente aus der Apotheke oder Sonstige Hilfestellungen benötigen, können Sie sich sehr gerne an die Mitarbeiter im Rathaus wenden, die dann schnelle und unbürokratische Hilfe vermitteln können. Das Rathaus ist weiterhin telefonisch von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr unter 09293 9430 zu erreichen.
 Ihre Gemeinde Berg



Aus dem Rathaus der Gemeinde Berg

Osterüberraschung in der Jakobus-Kita

Nicht nur das Team der Grundschule Berg steht in ständigem und regem Austausch mit den Eltern und Schülerinnen und Schülern, sondern auch die Erzieherinnen der Jakobus-Kita halten via Email Kontakt zu den Eltern ihrer Schützlinge. Bastelangebote, Ostergedichte, kleine Geschichten und einfach auch mal eine Nachricht mit einem freundlichen „Wie geht’s?“, darüber freuen sich in dieser nicht ganz einfachen Zeit Eltern und Kinder.



Zudem gab's noch eine besondere Überraschung: Der Osterhase hat trotz Corona die Berger Kinder nicht vergessen und für alle in der Jakobus-Kita ein kleines Nest abgeliefert.



Das können die Eltern nach vorher festgesetzten Terminen in der Kita abholen, so dass der persönliche Kontakt vermieden wird. Alle Spaziergänger im Schlegelweg freuen sich auch über den Osterstrauch mit bunten Eiern, der vor der Einrichtung grüßt. Ein Stück Normalität und große Freude für alle Großen und Kleinen, die mit der Situation bestmöglich zurecht kommen müssen.

Osterbaum an der Berghütte

Obwohl die Berghütte wegen der Corona-Krise und gesetzlichen Vorgaben schweren Herzens für ihre Kunden schließen musste, grüßt ein großer und bunt geschmückter Osterbaum alle vorbei Fahrenden und treuen Kunden. Für den Ortseingang ist der Osterbaum ein schöner Anblick und farbenfroher Schmuck, der auf die bevorstehenden Osterfeiertage hinweist. Nachdem das Osterfest in diesem Jahr sicherlich ein ganz anderes sein wird als sonst, freut man sich über bunte Eier, Frühlingsblüher und Osterhasen, die dekoriert sind.





Fürchtet euch nicht!

Liebe Brüder und Schwestern!

„Seid ohne Furcht!“ Das klingt so einfach! Wie ist das aber, wenn die Furcht und die Sorge alles überschattet? Für nicht wenige Menschen bedeutet die Corona-Pandemie nicht nur einige Einschränkungen des alltäglichen Lebens. Manche bangen um das Leben der Angehörigen. Werden die Eltern mit ihrer angeschlagenen Gesundheit diese Zeit überstehen? Andere machen sich große Sorgen um ihre wirtschaftliche Existenz. Wie lange hält der eigene Betrieb eine Schließung durch? Verliere ich meinen Arbeitsplatz, weil meine Firma nach der Krise insolvent ist? Und überhaupt - wie wird Europa nach der Corona-Pandemie ausschauen? Werden wir unseren Wohlstand vielleicht einbüßen?

Was trägt in Krisenzeiten? Was bleibt, wenn all das, was sonst unser Leben ausmacht zerbricht? Was geschieht, wenn Krankheit und Tod das Leben einer Familie verändern? Wie soll es weitergehen, wenn die wirtschaftliche Existenzgrundlage durch Arbeitslosigkeit oder Insolvenz sich radikal verändert?

Was wirklich trägt, das erfahre ich als Pfarrer und Christ am Sarg und am offenen Grab auf dem Friedhof. All das, was uns in der Regel so unendlich wichtig erscheint, wird in den Momenten, wo wir am Sarg eines geliebten Menschen stehen, zweitrangig oder gar nebensächlich. Der Friedhof wird zur Prüfstellung des Lebens. Wenn ich am offenen Grab nur den Verlust des irdischen Lebens und die Tiefe des Grabes, das den Sarg aufnimmt, wahrnehme, dann zieht es mir den Boden unter den Füßen weg.

Wenn ich durch das große Tor auf den Berger Friedhof trete, dann blicke ich auf das große Friedhofskreuz. Wenn wir unsere Verstorbenen zur letzten Ruhe begleiten, geht der Kreuzträger voran, und der Weg zum Grab führt uns am großen Kreuz vorbei. Am Kreuz kommt also der getaufte Christ auf seinem letzten Weg nicht vorbei. Gott sei Dank kommt er daran nicht vorbei. Denn gerade das Kreuz ist doch das Zeichen dafür, was wirklich trägt.



Eigentlich ist es fatal, dass uns Christen jetzt in der Corona-Pandemie der öffentliche Gottesdienst genommen wurde. Das gab es meines Wissens selbst in den Pestzeiten nicht, dass Kirchen geschlossen wurden. Gerade jetzt brauchen wir den Trost des Kreuzes und des Wortes Gottes. Am Karfreitag vergegenwärtigen wir uns den Tod unseres Erlösers Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha in Jerusalem. In einem mittelalterlichen Choral singen wir: „Ehre sei dir, Christe, der du littest Not, an dem Stamm des Kreuzes für uns bitteren Tod, herrschet mit dem Vater in der Ewigkeit: hilf uns armen Sündern zu der Seligkeit. Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 75) Jesus Christus erleidet für uns stellvertretend den Tod am Kreuz, damit wir in Ewigkeit leben können. Er durchkreuzt das, was uns von Gott trennt. Er nimmt auf sich unsere Schuld und Gottesferne. Er besiegt in seinem Tod die Macht der Hölle. Sein Blut ist der kostbare „Impfstoff“ für das dauerhafte Leben bei Gott. Am Karfreitag sind wir eingeladen, das Leiden Jesu Christi, sein Kreuz zu meditieren. Verweilen wir unterm Kreuz, wie es damals Maria und Johannes tat. In der Berger St.-Jakobus-Kirche findet sich diese biblische Szene in einer figürlichen Darstellung auf dem Altar.



Wenn normalerweise in der Osternacht die Osterkerze in die dunkle Kirche hereingetragen wird, dann ist das ein wunderbares Sinnbild für das österliche Geschehen: Jesus Christus ist auferstanden. Noch sind wir umgeben vom Dunkel der Angst vor dem Tod oder etwa von der Sorge der Corona-Pandemie, aber das Licht des Auferstandenen leuchtet bereits in unserer Welt. Wir müssen nicht mehr im Dunkel der Not, des Todes und der Angst sitzen bleiben. Sein Licht tröstet uns. Denn Christus hat den Tod und die Höllenmacht besiegt. Der Stein vor dem Felsengrab ist weggerollt. Das Grab ist leer. Er ist wahrhaftig von den Toten auferstanden!

Im Abstand von 2000 Jahren hört sich das alles ganz einfach an. Für die Frauen, die ihrem Herrn den letzten Liebesdienst erweisen wollten, war es eine dramatische Situation. In ihrer Trauer um den Verlust ihres Lebensinhaltes machten sie sich zu früher Stunde auf, um dem

Leichnam Jesu mit kostbaren Salben die letzte Ehre zu erweisen. Das, so meinten sie, sei das Letzte, was sie für Christus tun konnten. Und damit sollte ihre Hoffnung endgültig erstarben sein. Sie waren so sehr mit ihrer Trauer und mit sich selbst beschäftigt, dass für andere Gedanken, für Gottes Gedanken kein Raum war. Sind nicht auch wir häufig in unserem eigenen Gedankengebäude gefangen, so dass wir für Gottes Wirken überhaupt keinen Raum erkennen können? Der Bote Gottes reißt die Frauen aus ihrer Trauer, eröffnet in ihnen die Möglichkeit, das Unmögliche für möglich zu erachten: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten.“ (Matthäusevangelium 28,5-7)

„Seid ohne Furcht!“ Aller Schrecken währt nur bis zum dritten Tag. Alle Not, alle Angst, alle Sorge ist nicht endlos, ihr ist eine Grenze gesetzt. Der Auferstehungsglaube ist begründeter als alle Optimismus-Parolen. Er ist tragfähig in jeder Situation. Das Geheimnis des dritten Tages der Auferstehung, das fröhliche Geheimnis der begrenzten Not begleitet uns durch dunkle Zeit. Was für Christus galt, gilt auch für uns Christen.

Karfreitag und Ostern 2020 werden wir gewiss in Erinnerung behalten. Für mich als Pfarrer ist es ungeheuer schmerzlich, in diesen Wochen keine Gottesdienste gemeinsam mit Ihnen feiern zu können, besonders auch von Gründonnerstag bis Ostermontag. Bedrückend ist es für unsere Konfirmanden und ihre Familien, dass die Konfirmation verschoben werden muss; und wir wissen momentan noch nicht einmal, wann wir dieses Fest feiern werden können. Doch selbst eine Corona-Krise, die unser Land und auch in großen Teil das kirchliche Leben lahmgelegt hat, kann uns den Trost des Karfreitags und die Osterfreude nicht nehmen. Es gilt, was der Engel des Herrn den Frauen damals zurief:

FÜRCHTET EUCH NICHT!
CHRISTUS IST AUFERSTANDEN!
ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN!
HALLELUJA!

Ihr Pfarrer Harald W. Losch
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Berg

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast die Welt dem Tode entrissen
durch die Auferweckung deines Sohnes:
wir bitten dich, hilf uns,
dass wir dadurch eine
lebendige Hoffnung gewinnen
und alle Angst überwinden.
Durch Jesus Christus, deinen Sohn,
unsern Herr, der mit dir und dem
Heiligen Geist lebt und Leben
schafft in Ewigkeit.
Amen.

Die Werbegemeinschaft Geroldsgrün
wünscht ein frohes Osterfest
... und bleiben Sie gesund!



**ARAG
Versicherungen**

*Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten
ein frohes Osterfest*

Thomas Sell und Vertriebspartner:

Birgit Popp, Astrid Becherer,
Jürgen Meister

ARAG
Geschäftsstelle
Thomas Sell
Faberhöhe 15
95179 Geroldsgrün
Tel. 0 92 88/88 98
oder 0 92 81/54 04 30



ARAG. Wir machen das schon.
www.arag.de



Stefan Sell · Burgsteinstr. 6 · 95179 Geroldsgrün

Telefon: 0 92 88 / 75 19 - Telefax: 0 92 88 / 92 09 42



*Wir wünschen allen
unseren Kunden,
Freunden und
Bekanntem
ein frohes
Osterfest*



HEIZÖL · DIESEL · PELLETS · KOHLEN

www.wirthbedachungen.de

Dächer und mehr



**WIRTH
BEDACHUNGEN**

Wir sind auch jetzt gerne für Sie da!!
Unser Telefon ist besetzt.



Rund ums Dach...

Naturschieferarbeiten
Steildach - Flachdach
Fassadenbau - Gerüstbau
Bauspenglerei - Blitzschutz
Fenstersysteme fürs Dach
Gründächer - Dämmungen
Solar- und Photovoltaikanlagen
Prefa- Aluminium-Dachsysteme
Balkon- und Terrassensanierungen
Abdichtungen mit Flüssigkunststoff

Langesbühlweg 2 · 95179 Geroldsgrün/Steinbach · Tel. 0 92 88/82 16

**Verlege- & Montage-Service
Tobias Menzel**

Silberstein 39
95179 Geroldsgrün
Telefon: **0 92 67 / 91 47 74**
Mobil: 0173/8819575
E-Mail: <menzel_silberstein@web.de>

**Montage / Verlegearbeiten
Holzbau / Gartenservice
Baudienstleistungen
Innenausbau**

**TM: sauber, schnell,
zuverlässig u. günstig!**

www.vms-h-menzel-tobias.de

**Schreinerei
Hans-Georg Kießling**

MEISTERBETRIEB
Bau- u. Möbel-Schreinerei
Kunststoff-Fenster
Schloßstraße 17
95131 Schwarzenbach a.Wald
Telefon: **0 92 89 / 16 40**
Mobil: 0151/70883519

Gasthof *Feste · Urlaub · Veranstaltungen*



zum

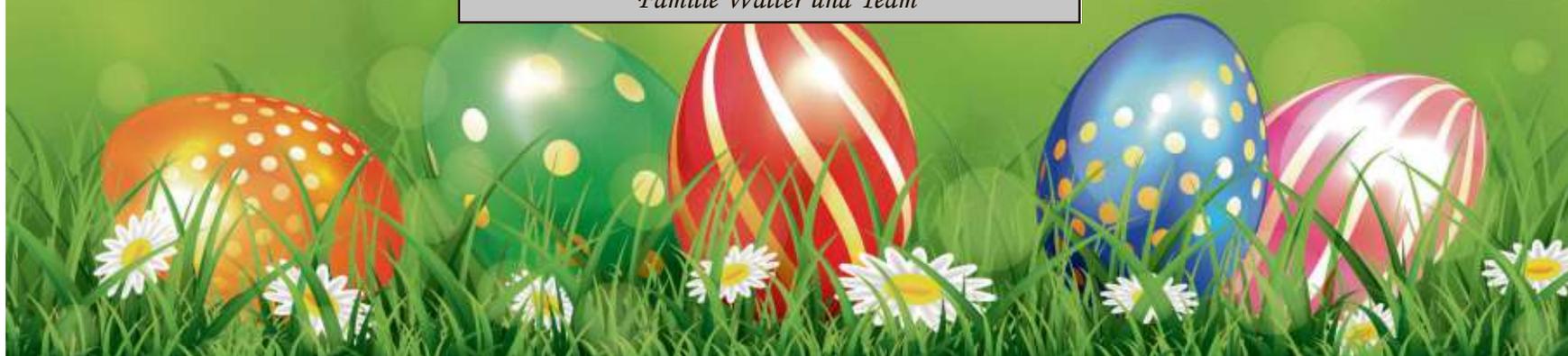
Goldenen Hirschen

Der Traditionsgasthof im Frankenwald

*Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
wünschen wir ein Frohes Osterfest.*

Familie Walter und Team

Burgsteinstr. 12
95179 Geroldsgrün
Tel. 09288 / 234
Fax 09288 / 929136
www.goldener-hirsch-geroldsgruen.de



Die Werbegemeinschaft Geroldgrün
wünscht ein frohes Osterfest
... und bleiben Sie gesund!



JURKOVIC ASPHALT- & PFLASTERBAU GMBH
Hauptstraße 12 · Langenbach · 95179 Geroldgrün
Tel.: 09288/8961 · Mobil: 0175/4170315

Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein
FROHES OSTERFEST

Allen unseren Kunden wünschen wir
ein frohes Osterfest

Lebensmittel & Feinkost
DRECHSEL
Inh. Regina Münch
Keyßerstraße 12, 95179 Geroldgrün
Tel. 09288/471 – Fax 924817

Backshop · Lebensmittel · Feinkost · Präsentkörbe · Plattenservice

SCHIEFERWERK
LOTHARHEIL
SEIT 1857

95179 Geroldgrün
Tel.: 09267-91010

- Gartengestaltung
- Dach & Wand
- Innenausbau
- Dekoartikel

www.schieferbergwerk.de

Meisterbetrieb Max Gölkel Dachdeckerei

- Dacheindeckung
- Flachdachabdichtung
- Flach- und Steildachdämmung
- Fassadenverkleidungen
- Isolierungen • Blitzschutz

Frankenwaldstraße 14
95179 Geroldgrün
Tel: 0 92 88 / 92 41 54
Fax 0 92 88 / 52 92

**Gardinen- und Dekostoffe, Raumtextilien, Zubehör,
individuelle Maßkonfektion**

löhner
TEXTILE KOMPETENZ

Karl Löhner GmbH
Brunnenweg 6, 95179 Geroldgrün
Telefon 0 92 88 / 97 24 - 0
www.karl-loehner.de
Mo. – Do. 9.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Aktiv gegen Krebs – auch in der Corona-Krise

München/Hof - Die aktuelle Corona-Krise schärft den Blick für die eigene Gesundheit. Viele Menschen fragen sich derzeit, wie sie jetzt trotz Ausgangsbeschränkung fit bleiben und ihre Gesundheit fördern können. Dabei sollten sie das Thema Krebsprävention gleich mitdenken!

In Deutschland steigt die Zahl der Krebsbetroffenen weiter an. In den nächsten 10 Jahren rechnen Experten des Deutschen Krebsforschungszentrums mit einem Anstieg der jährlichen Neuerkrankungen von 500.000 auf 600.000 Fälle. Angesichts dieser Prognose weist die Bayerische Krebsgesellschaft am Weltgesundheitstag darauf hin, dass die Bevölkerung das große Potenzial der Krebs-Prävention

immer noch nicht voll ausschöpft. Rund 40 Prozent aller Krebsneuerkrankungen könnten vermieden werden durch eine gesunde Lebensweise mit einer ausgewogenen, pflanzenbasierten Kost und regelmäßiger Bewegung. Würde zusätzlich auch das Angebot der Krebsfrüherkennung besser genutzt werden, könnten 50 Prozent aller Krebstodesfälle verhindert werden.

Natürlich trägt niemand die Schuld an seiner Krebserkrankung. Es gibt viele Ursachen für Krebs und längst sind nicht alle Zusammenhänge erforscht. Dennoch kann jeder durch eine gesunde Lebensweise sein individuelles Risiko senken. Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel, Alkoholkonsum

und intensive UV-Strahlung durch ausgiebige Sonnenbäder oder Solarienbesuche sind vermeidbare Risikofaktoren.

Was kann der Einzelne tun?

„Beginnen Sie damit, Ihre Verhaltensweisen zu hinterfragen: Bewegen Sie sich ausreichend? Essen Sie genügend Gemüse? Rauchen Sie? Welche täglichen Gewohnheiten fördern Ihre Gesundheit, welche schwächen sie? Mit kleinen Veränderungen im Alltag, wie einem Spaziergang an der frischen Luft – natürlich mit dem entsprechenden Abstand – können Sie viel bewirken“, rät Gabriele Brückner, Geschäftsführerin der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.

Diese 12 einfachen Regeln gegen Krebs helfen dabei, gesund zu bleiben:

- Regel 1:** Rauchen Sie nicht. (kein Passivrauchen, Kau- und Schnupftabak, E-Zigaretten)
- Regel 2:** Leben und arbeiten Sie in einer rauchfreien Umgebung.
- Regel 3:** Halten Sie ein gesundes Körpergewicht.
- Regel 4:** Bewegen Sie sich täglich. Sitzen Sie so wenig wie möglich.
- Regel 5:** Ernähren Sie sich ausgewogen und pflanzlich vollwertig (reichlich Vollkorngetreide, Hülsenfrüchte, Obst und Gemüse). Trinken Sie keine zuckerhaltigen Getränke. Meiden beziehungsweise reduzieren Sie den Anteil an verarbeitetem, rotem Fleisch und salzhaltigen Speisen.
- Regel 6:** Begrenzen Sie Ihren Alkoholkonsum.
- Regel 7:** Schützen Sie Ihre Kinder und sich selbst vor der Sonne.
- Regel 8:** Schützen Sie sich an Ihrem Arbeitsplatz vor krebsrelevanten Stoffen.
- Regel 9:** Halten Sie die Belastung durch Radon zu Hause gering.
- Regel 10 für Frauen:** Stillen schützt vor Brustkrebs. Und: Wenden Sie eine Hormonersatztherapie bei Wechseljahresbeschwerden maßvoll an.
- Regel 11:** Lassen Sie Ihre Kinder gegen Hepatitis B (Neugeborene) und Humane Papillomviren-HPV (Mädchen und Jungen) impfen.
- Regel 12:** Gehen Sie regelmäßig zur Krebsfrüherkennungsuntersuchung.

Weitere Informationen zur Krebsprävention: <https://www.bayerische-krebsgesellschaft.de/informationen/fakten-ueber-krebs/16-fragen-zum-thema-krebs/was-empfehl-der-europaeische-krebskodex-um-das-krebsrisiko-zu-verringern/>

Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Eva-Maria Weinhardt

1937 - 2020

Langenbach, im April 2020

In stiller Trauer:
Deine Kinder mit Familien

Besonderen Dank dem Seniorenheim „Haus Frankenhöhe“ in Langenbach sowie ihrem Hausarzt Herrn Dr. Pohl für die gute Betreuung und Pflege.
Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

*Du warst im Leben so bescheiden,
wie schlicht und einfach lebstest du;
mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in stiller Ruh.*

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater

Karl Lang

* 14.02.1935 † 01.04.2020

Naila, Wichernstr. 3, den 4. April 2020

In stiller Trauer:
**Deine Theres
Dein Thomas
Deine Sabine und Robert
im Namen aller Anverwandten**

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.
Für alle Anteilnahme bedanken wir uns recht herzlich.

Bayerische Krebsgesellschaft berät weiter am Telefon

Hof - Um die Infektionen durch das Corona-Virus (SARS-CoV-2) einzudämmen, ist der Rückzug aus dem sozialen Leben für ältere und chronisch kranke Menschen absolut notwendig. Auch Krebspatienten gehören zur Risikogruppe. Für sie wird die Isolation aber auch zu einer enormen psychischen Belastung, denn sie verstärkt Ängste und Einsamkeit.

Um die Fragen und Sorgen der Betroffenen in dieser Ausnahmesituation aufzufangen, bietet die Bayerische Krebsgesellschaft in ihren Psychosozialen Krebsberatungsstellen weiterhin telefonische Beratung an. „Unsere Mitarbeiter nehmen sich Zeit für die Anliegen der Anrufer, weil sie wissen, dass die Gespräche momentan für viele ältere Erkrankte manchmal die einzige Art der zwischenmenschlichen Zuwendung ist“, betont Markus Bessler, Geschäftsführer der Bayerischen Krebsgesellschaft.

Neben dem Ziel, die seelischen Belastungen der Betroffenen zu reduzieren, informieren die Berater aber auch über bestehende regionale Hilfsangebote, die den Alltag erleichtern können und klären sozialrechtliche Fragen.

Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle Hof ist für Betroffene und Angehörige zur telefonischen Beratung Mittwoch und Donnerstag: 9 bis 11 Uhr per Tel. 09281/540 09 -0 oder per E-Mail erreichbar: kbs-hof@bayerische-krebsgesellschaft.de Krebspatienten und Angehörige können sich weiterhin per Telefon und E-Mail zu den üblichen Beratungszeiten an die 13 Krebsberatungsstellen und deren Außensprechstunden wenden. Beratungszeiten und Kontakte: <https://www.bayerische-krebsgesellschaft.de/krebsberatungsstellen/auflystung-der-psychosozialen-krebsberatungsstellen/>



Haus der Diakonie m8, Marktplatz 8, 95119 Naila
 Email: projektschmiede@kabelmail.de
 Marlies Osenberg Projektleitung Tel. 017640762827

Wegen der aktuellen Gesundheitskrise werden alle Veranstaltungen der Mehrgenerationen-Projektschmiede bis auf Weiteres abgesagt. Die Projektleiterin (vormals Seniorenbüro in Naila) und ein Team in der Mehrgenerationen-Projektschmiede sind für Sie da,

- wenn Sie einfach mal mit uns sprechen möchten,
- wenn Sie Unterstützung benötigen.

Marlies Osenberg Tel. 017640762827

Hanna Piruzram, Tel. 09282/984499

Monika Wingerath, Tel. 09282/4021149

Brigitte Witzgall, Tel. 09282/8901.

Bitte nennen Sie Ihren Namen und Telefon-Nummer, damit wir zurückrufen können oder senden Sie eine SMS.

Es gilt der Leitsatz der Mehrgenerationen-Projektschmiede: „Miteinander – füreinander, gemeinsam statt einsam, Jung und Alt zusammen“.

Treffen des Seniorenclubs entfallen

Bad Steben - Der Seniorenclub Bad Steben gibt bekannt, dass alle Treffen bis auf Weiteres entfallen.

Hausärztliche Corona-Infekt Praxis in Münchberg

Münchberg- Der Landkreis Hof hat deshalb, gemeinsam mit dem Ärztlichen Kreisverband sowie der Gesundheitsregion Plus Stadt und Landkreis Hof eine vorübergehende Hausärztliche Corona-Infekt Praxis in der August-Hoch-Berufsschule Münchberg eingerichtet. Diese hat am 1. April 2020, ihren Betrieb aufgenommen.

„Wir haben in Absprache mit der Leitung der Berufsschule Münchberg, den Werkstattbereich der August-Hoch-Schule zur Verfügung gestellt. Dies ist ein weiterer Schritt um die Verbreitung des Virus so weit wie möglich einzudämmen“, so Landrat Dr. Oliver Bär.

Ziel der Hausärztlichen Corona-Infekt Praxis ist es, Corona-Patienten ambulant versorgen zu können, ohne sie dabei in die Praxen der niedergelassenen Ärzte im Hofer Land einzubestellen. Durch diese Maßnahme können Corona-Patienten von anderweitigen Krankheitsbildern strikt getrennt werden. Darüber hinaus werden dadurch Ressourcen in der Kliniken in der Region geschont.

„Die Infekt Praxis ist kein Ersatz

für die Bereitschaftspraxen der Ärzte im Hofer Land. Das Konzept sieht vielmehr vor, dass Ärzte ihre Corona-Patienten in der Praxis in Münchberg zu festgelegten Zeiten betreuen können. Die Anmeldung der Patienten in der Praxis erfolgt jeweils über die entsprechende Hausarztpraxis. Die Hausarztbindung bleibt damit vollumfänglich erhalten“ betonen Dr. Firas Khoury und Dr. Winfried Sachs, Hausärzte aus dem Hofer Land und Mitinitiatoren der Infekt Praxis. Die Hausärztliche Corona-Infekt Praxis verfügt über zwei Sprechzimmer sowie entsprechende Schutzausrüstung für die Ärzte und ihr Team. Sämtliche Hausärzte der Region wurden vom Ärztlichen Kreisverband angeschrieben und eingeladen, sich kostenfrei in die Praxis einzubuchen.

Die Corona Infekt Praxis in Münchberg wurde im Werkstatt-Trakt der August-Hoch-Berufsschule in der Schützenstraße 20 eingerichtet. Die Zufahrt erfolgt über die Schützenstraße. Dann der Ausschilderung zum Nebeneingang des Werkstatt-Traktes (nicht Haupteingang!) folgen.

FRÜHLINGS-ERWACHEN

KIRSCHNER

Wir liefern frei Haus!
... und verlegen **TEPPICHE, LÄUFER, TEPPICHBÖDEN** und **CV-BODENBELÄGE** bis 5 m Breite, **KORK- und LAMINATBÖDEN** u.v.m.
Wir sind auch jetzt gerne telefonisch für Sie da:
09280/311
Auch für Handwerker sind wir die richtige Adresse!

Teppichböden & CV-Beläge
...bis 5 Meter Breite

• Top-MARKENQUALITÄT
• SUPERGÜNSTIG

• LIEFERUNG FREI HAUS!
95152 Selbitz • ☎ 09280/311

Lippertsgrüner Karnevalisten trainieren online

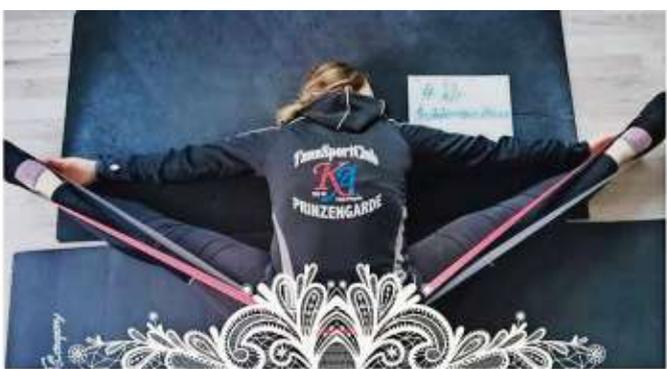
TANZSPORTCLUB
KA

#WirTrainierenZuhause

Lippertsgrün – Trainingspause? Von wegen! Die Mädels und Jungs der TuS-Garden halten sich fit unter dem Motto #wirtrainierenzuhause. Hoffentlich können alle bald wieder gemeinsam in der Halle stehen und trainieren. Aber es gibt da ja auch noch verschiedene andere Kanäle und Möglichkeiten für das Hometraining.

Die Kids sind in diesen Tagen vernetzter denn je und die Trainer der Garden machen nun aus der Not eine Tugend und versorgen ihre Aktiven via WhatsApp mit motivierender Tanzmusik, für die größeren gibt es selbstständig abzuarbeitende Home-Trainings-Pläne mit Wochen-Challenge. Sogar selbst gemachte KA-Trainingsvideos mit konkreten Übungsanleitungen machen die Runde.

Der Präsident der Karnevalsabteilung Markus Franz, meint: „Wir müssen aus der jetzigen Situation das Beste machen, zusammenhalten und den Vereins-Hashtag #eineleidenschaftelnefamilie auch tatsächlich leben!“ - auch wenn momentan kein Trainingsbetrieb in der Halle möglich ist. Alle am Tanzsport Interessierten



#Wirtrainierenzuhause

YouCam
Mar.31,2020



Kids, die Lust haben ein Teil der KA-Familie zu werden, sind willkommen.

Bei Interesse einfach eine E-Mail mit den Kontaktdaten und dem Alter des Kindes an markus.franz@ka-tus-lippertsgruen.de senden oder über PN bei den Facebook- oder Instagramaccounts der Karnevalsabteilung melden.

Die Interessenten werden dann je nach Altersklasse, mit den jeweiligen Garden vernetzt!

Ein Herz aus bunten Frühlingsblumen



Marlesreuth - Trotz Corona zeigt die Natur ihre Schönheit. Der OGV Marlesreuth hat in der Freizeitanlage ein Herz gepflanzt, welches jetzt seine ganze Schönheit zeigt.



In liebevoller Erinnerung
zum ersten Todestag von

Ludwig

Ich wünschte,
der Himmel hätte Besuchszeiten,
dann könnte ich dich sehen und dir sagen,
wie sehr du mir fehlst.

**In unendlicher Liebe
Dein Schatz Rosemarie**

Danksagung

Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben,
aber wir danken Gott, dass du bei uns warst.

Edith Peetz

geb. Wolfrum

* 10. 5. 1954 † 22. 3. 2020

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so
vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir
von Herzen.

Dieter Peetz mit Familie

Danke sagen wir auch
Ulrich Voit und seinem Team
der Praxis Kasper Harich
dem SAPV-Team insbesondere Susanne Krauss
der ambulanten Krankenpflege Beate Fischer
Dr. med. Robin Wernard
und dem Bestattungshaus Hollerbach



Das Foto zeigt von links: Bürgermeisterin Patricia Rubner, Volker Sinz, Wilhelm Ebert (sitzend), Holger Fischer, Vorsitzender Thomas Frinzel, Reinhard Jakob.

Jahreshauptversammlung beim SV Berg

Langjährige Mitglieder geehrt

Berg - Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der SV Berg.

Zuvor gaben die Verantwortlichen ihre Berichte ab. Abteilungsleiter Tischtennis Gerhard Fiedler konnte erneut von einem guten Jahr für die Abteilung berichten. Mit elf Mannschaften ging die SV Berg in die letzte Spielzeit. Zwar gab es im Mannschaftssport keine Meistertitel zu feiern, doch spielen die ersten Mannschaften um Erwachsenen und Jugendbereich weiterhin auf oberfränkischer Ebene mit. Im Einzelsport nahmen Alexander Preußner und Matthias Wurzbacher erstmals an den Bezirksmeisterschaften teil und gewannen in der D-Klasse sensationell den Doppeltitel. Jugendleiter Thomas Wohlrab dankte in seinem Rückblick allen Helfern, Fahrern und Betreuern sowie explizit Alexander Greim, ohne die der Jugendbereich nicht so gut laufen würde. Viel Freude bereite ihm derzeit die Entwicklung bei den Mädchen, wo Philina Greim und Jessica Weber regelmäßig tolle Erfolge bei Turnieren verzeichnen und mit Celina Söllner auch eine erfolgreiche Rolle im Mannschaftssport spielen. Der Berger Volkslauf fand im vergangenen Jahr unter widrigen Voraussetzungen statt.

Blitz und Donner machten einen Start fast nicht möglich. Doch immerhin 115 Teilnehmer trotzten den Bedingungen und absolvierten Lauf. Die Radfahrer-Gruppe konnte neben Tagestouren erneut zwei Mehrtages-Ausfahrten durchführen. Ziele waren der Spree-Radweg sowie der Rott-Inn Radweg. Kassier Rudolf Höhne stellte den erfreulichen Kassenbericht dar und dankte insbesondere allen Spendern und Gönnern für die Unterstützung. Vorsitzender Frinzel berichtet von einem stabilen Mitgliederstand und von weiteren Aktivitäten des Vereins. Unter anderem wurde eine Wanderung an Himmelfahrt, ein Vereinsausflug zum Spiel der Zweiten Tischtennis-Bundesliga, die Weihnachtsfeier sowie ein Jahresabschlusslauf der Laufabteilung durchgeführt. Zudem beteiligt sich die SVB seit Jahren an der Kinderolympiade sowie dem Berger Wiesenfest. Diese vielfältigen Angebote und Aktivitäten lobte Erste Bürgermeisterin Patricia Rubner in einem Grußwort. Insbesondere für die Jugendarbeit bedankte sich Rubner ausdrücklich bei allen Verantwortlichen. Zudem informierte Sie die Versammlung über den geplanten Zeitplan der Turnhallensanierung. Die Maßnahmen sollen bis zum geplanten Saisonstart 2020/2021 abgeschlossen sein. Den

Abschluss der Versammlung bildete die Ehrung langjähriger Mitglieder. Mit Susanne Edelmann (25 Jahre), Reinhard Jakob (25 Jahre) und Holger Fischer (40 Jahre) konnte Frinzel aktive Mitglieder mit Ehrennadeln, Urkunden und Präsenten auszeichnen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Erika Fickenscher und der extra aus Erfurt angereiste Volker Sinz geehrt. Sinz, ehemaliger Fußballer und Gründungsmitglied der Laufabteilung freute sich über die Einladung und dankte in einem kurzem Beitrag allen SV'lern für die Entwicklung, die der Verein die letzten Jahrzehnte genommen hat. Das Highlight bei den Ehrungen bildete die Auszeichnung von Ehrenmitglied und Ehrenabteilungsleiter Wilhelm Ebert für 70 Jahre Mitgliedschaft. Ebert, einer der Gründungsväter der Tischtennisabteilung war 15 Jahre Abteilungsleiter und vielen Jahre Jugendleiter. Zudem vertrat er die SV Berg als Schiedsrichter über 40 Jahre bis hin zu Bundesliga-Spielen und sogar bei der Weltmeisterschaft 1958 in Dortmund. Seine Leidenschaft zum Sport mit dem kleinen weißen Ball hat er in der Familie weiter gegeben, denn Sohn Jörg und die Enkel Sophie und Hannes sind ebenfalls seit vielen Jahren fester Bestandteil der Abteilung.

Corona-konformer Lauf der Crazy Runners



Auch das ganze Crazy Runners Team Frankenwald war „am Start“ und denkt schon über weitere „verrückte“ Laufaktionen draußen bei uns im Frankenwald nach.

Frankenwald - Eigentlich sollte am 27. März der alljährliche Spendenlauf „Rund um die Ködeltalsperre“ der Kronacher Turnerschaft stattfinden. Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnte dieser leider nicht stattfinden – doch das hält einen „Crazy Runner“ nicht davon ab trotzdem zu laufen und zu spenden. Unter dem Motto „#JederLäuferAlleine – aber alle gemeinsam für einen guten Zweck“ rief die Laufgemeinschaft des „Crazy Runners Team Frankenwald“ über die sozialen Netzwerke zu

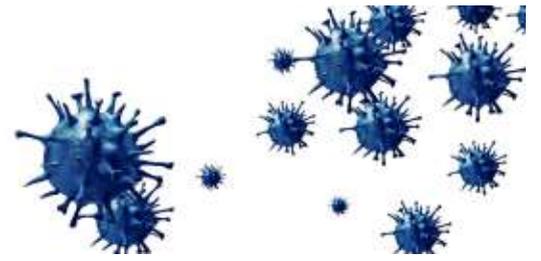
einem quasi virtuellen Spendenlauf auf. Jeder Interessierte konnte sich eine personalisierte Startnummer zum Selbstaussdruck holen und seine individuelle Laufstrecke vor Ort selbst suchen. Gelaufen werden sollte – ganz nach den herrschenden Ausgangsbeschränkungen – bewusst nur alleine. Rund 200 Läufer und Läuferinnen aus ganz Deutschland, ja sogar Frankreich und der Schweiz absolvierten so ihren Lauf am Wochenende und spendeten über 4.300,- Euro für die Stif-

tung „Menschen für Menschen – Karlheinz Böhm Äthiopienhilfe“. Sowohl die Verantwortlichen der Kronacher Turnerschaft, als auch die Vertreter der Stiftung zeigten sich begeistert von der spontanen Crazy-Runners-Aktion und waren über die Maßen begeistert auf welche Resonanz der Aufruf innerhalb nur weniger Tage gestoßen ist. Viele Teilnehmer bedankten sich auch für die „Lauforganisation“, denn vielen Sportlern fehlen die Laufevents und so konnten sie zumindest im Geiste gemeinsam mit anderen laufen gehen.

Osterschmuck während der Krise



Marlesreuth - Der OGV Marlesreuth hat trotz der momentanen schweren Zeit den Raiffeisenplatz in Marlesreuth für das bevorstehende Osterfest festlich geschmückt.



Corona-News vom Landratsamt Hof

Neue Zeiten des Bürgertelefons

Hof - Die Zeiten des Bürgertelefons von Stadt und Landkreis Hof ändern sich. Ab sofort ist das Telefon am Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr besetzt. An Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag bleibt die Hotline unbesetzt. Danach gelten folgende Zeiten: Montag bis Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr; Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Die Mitarbeiter helfen bei Fragen rund um Corona weiter. Die Mitarbeiter des Landratsamtes und der Stadtverwaltung sind darüber hinaus weiterhin während der allgemeinen Öffnungszeiten telefonisch erreichbar. Infos auch unter www.landkreis-hof.de/coronavirus-wir-informieren/

Kleine Gärtnereien dürfen unter bestimmten Voraussetzungen öffnen

Hof - Wegen der Ausgangsbeschränkungen müssen viele Geschäfte, ebenso wie Baumärkte, Gartencenter und Gärtnereien geschlossen bleiben. Nun gibt es einige Änderungen was die Regelungen bei Gärtnereien angeht. Demnach müssen Gartencenter weiterhin geschlossen bleiben, für kleine und mittelständische Gärtnereien ist aber der Produktionsbetrieb in Gewächshäusern oder im Freiland weiterhin möglich. Auch der gewerbliche Verkauf an Händler sowie der Verkauf von Obst, Gemüse, Salat-, Gurken oder Tomatensetzlingen ist erlaubt. Dafür muss das übrige Sortiment, wie Blumen, Büsche und sonstigem Gartenbedarf räumlich ab-

getrennt werden. Ausnahme: In Gärtnereien, bei denen auf mehr als 50 Prozent der Verkaufsfläche Lebensmittel angeboten werden, darf die komplette Verkaufsfläche geöffnet sein, das andere Sortiment (zum Beispiel Zierpflanzen) darf mitverkauft werden. Der Mindestabstand ist hierbei einzuhalten. Darüber hinaus dürfen Gärtnereien Lieferdienste für alle ihre Produkte anbieten sowie auf Wochen- und Bauernmärkten Obst, Gemüse, Setzlinge verkaufen. Wenn auf dem gesamten Wochenmarkt der Verkauf von Lebensmitteln überwiegt, sind auch Gärtnerstände, bei denen Zierpflanzen verkauft werden, erlaubt.



Während große Gartencenter geschlossen bleiben müssen, dürfen kleinere Gärtnereien unter bestimmten Voraussetzungen wieder öffnen.

Das was ich für Euch war,
bin ich immer noch.
Ich bin nicht weit weg,
nur auf der anderen Seite des Meeres.

NACHRUF

UDO NIESSNER

Bad Steben, im Februar 2020

Du wirst immer bei uns sein,
Deine Freunde.

Matthias und Natascha

Matthias und Martina

Frank und Heike

Jörg und Nicole

Jörg und Sabine

Bernhard und Susi

Richard und Kathrin

Uli und Birgit

Stefan und Irene

Ralf und Sia

Markus Merz

Marcos Manuel Burgos

Deine Patenkinder

Felipa und Moritz



„Ein Tag der Befreiung“

Die wohl wichtigste Rede, die Richard von Weizsäcker in seiner Amtszeit als Bundespräsident gehalten hat, war seine vielbeachtete Ansprache zum 40. Jahrestag der Beendigung des Krieges in Europa und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in der Gedenkstunde am 8. Mai 1985 vor dem Deutschen Bundestag. Zum ersten Mal wagte es ein deutscher Politiker sich der umfassenden Aufarbeitung der Kriegsschuld Deutschlands zu stellen und von der Kapitulation Deutschlands als einer Befreiung zu sprechen. Der Tag des Kriegsendes sei für die Deutschen kein Tag der Niederlage gewesen sei, sondern „ein Tag der Befreiung vom menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“. Die Schonungslosigkeit und Offenheit, mit der von Weizsäcker in seiner Rede Ursachen, die zum Krieg, zum Holocaust, zur Vertreibung von Völkerstämmen und zum geteilten Europa führten, analysierte und Konsequenzen für die Gegenwart daraus zog, war bis dahin für eine öffentliche Rede eines bundesdeutschen Staatsoberhauptes ohne Beispiel. Weil diese Einschätzung des Kriegsendes als Befreiung bis heute unser Geschichtsbewusstsein prägt und die Erinnerungskultur in unserem Land im Eigentlichen erst möglich gemacht hat, soll ein dankbarer Blick auf die Ereignisse fallen, die nunmehr 75 Jahre zurückliegen und natürlich auch in den Frankenwaldgemeinden des Altlandkreises Naila eine ganz eigene Dynamik entfalteten. Ursprünglich sollte ein Gedenkgottesdienst in der Stadtkirche in Naila am 14. April 2020, am Tag nach dem Osterfest stattfinden, dem historischen Datum, an dem die Militärverbände der Amerikaner von Bamberg herkommend die Ortschaften im Frankenwald erreichten. Aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit einhergehenden Versammlungsverbot ist dies nun nicht möglich. Denn die Feier eines Gottesdienstes wäre natürlich die angemessene Form, um die Dankbarkeit für Frieden und Freiheit, die Gott mit dem Tag der Befreiung geschenkt hat, zum Ausdruck zu bringen. Es wäre aber keinesfalls statthaft, das Ereignis des

Kriegsendes nach 75 Jahren ganz zu übergehen, wenn nun ein Gottesdienst nicht möglich ist. So sollen wenigstens die Ereignisse in der schriftlichen Darstellung in Erinnerung gerufen und mit der Botschaft von Gottes Güte und Gnade gedeutet werden. Über die Ereignisse beim Einmarsch der Amerikaner in den Ortschaften des Frankenwaldes sind wir recht gut unterrichtet durch die sog. Kriegschroniken, die in jedem Pfarramt erstellt werden mussten. In den meisten Pfarrämtern sind diese Dokumente auch noch erhalten, so dass sich ein sehr authentisches Bild von diesen Tagen rekonstruieren lässt. Der Einzug der amerikanischen Truppen vollzog sich in der Zeit vom 13. bis 15. April 1945. Mehrere Verbände rückten von Norden, Nordwesten und Süden in den geographisch mit dem Altlandkreis Naila deckungsgleichen Dekanatsbezirk ein. Während der Nacht sicherten die Einheiten der amerikanischen Armee das besetzte Gebiet durch Posten und Panzer ab und rückten nicht weiter vor. Erst mit Tagesanbruch setzten sich die langen Fahrzeugkolonnen wieder in Bewegung. Der Vormarsch vollzog sich nahezu in der gleichen Richtung, die nur ein paar Tage zuvor die Todesmärsche genommen hatten, als die Konzentrationslager mit ihren vielen Nebenstellen aufgelöst wurden und die Gefangenen in einer letzten schrecklichen Aktion der braunen Machthaber durch die Frankenwaldorte getrieben wurden. Als ein paar Tage nach dem Durchzug der Todesmärsche die Amerikaner kamen, gab es durchaus einigen Widerstand in manchen Ortschaften, der aber freilich recht schnell gebrochen werden konnte. Damit wird jedoch deutlich, dass sich auch im Frankenwald die Ideologisierung sowie die bewusste Überzeugung der nationalsozialistischen Gesinnung in einigen Bevölkerungskreisen bis zum bitteren Ende durchhielt. Schließlich war der „NS-Gau Bayerische Ostmark“, wie die Nazis der Region Oberfranken/Oberpfalz einen neuen Namen verpassten, Kernland und Vorzeigegebiet für die Durchdringung mit dem faschistischen Gedankengut. Die Stadt Lichtenberg war der

erste Ort, dem sich amerikanische Panzer von Thüringen her am Vormittag des 13. April näherten. Durch abgestellte und verlassene Fahrzeuge der deutschen Wehrmacht rechneten die Amerikaner mit Widerstand und es kam zu einem Beschuss. Erst am 14. April morgens setzte sich die Einheit weiter in Marsch nach Marxgrün, Hölle, Issigau und Naila. Auch Geroldsgrün wurde an diesem Tag von einem anderen Trupp der US-Army eingenommen. Es war der Samstag vor Misericordias Domini (Hirtensonntag) und damit der Tag vor dem traditionellen Konfirmationstermin. Der Vormarsch der Amerikaner erfolgte von Dürrenwaid her, doch weil man in Geroldsgrün keine weißen Fahnen sah und ein Aufklärungsflugzeug bei Geroldsreuth deutsche Soldaten bemerkte, vermutete man noch Widerstand in Geroldsgrün und nahm den Ort unter Beschuss. Das Granatfeuer forderte fünf Todesopfer und traf auch die Kirche. Ein beherzter Landwirt holte die vorbereitete und in einem Strohbüschel versteckte weiße Fahne hervor, brach den Kirchturm auf und hängte das Bettuch aus einem Fenster entgegen der Androhung des Volkssturmführers einer standrechtlichen Erschießung für den Fall der Kapitulation. Daraufhin endete die Beschießung. Die Konfirmation war kurzfristig abgesagt worden, doch bei der Durchsuchung der Häuser und den Einquartierungen erbeuteten die amerikanischen GIs vielerorts die bereits vorbereiteten „Beichtkoung“ (Krapfengebäck). Einen sehr detaillierten Bericht hat Vertretungspfarrer Alexander Körn über die letzten Kriegstage in Bad Steben abgegeben. Über den Tag der Befreiung schreibt er: „Morgen früh gegen 4 Uhr beim ersten Morgengrauen, so hieß es, wird der Feind in Steben sein. Doch erst vormittags gegen 10 Uhr am Samstag, 14.4.1945, rollten die ersten feindlichen Kolonnen in Bad Steben ein, erst ein paar Sicherungswagen mit Mannschaft mit schussbarem Gewehr, dann Autos mit aufgesessener Infanterie und dann ein Panzer um den andern in großer Zahl. Bald standen alle Straßen und Plätze voll dieser Kampfwagen, und ganz Steben glich einem einzi-



Die Siegesparade der amerikanischen Streitkräfte fand am 20. April 1945 auf dem Hauptmarkt in Nürnberg statt, im Hintergrund Ruinen. Quelle: Peter Engelbrecht: Der Krieg ist aus. Frühjahr 1945 in Oberfranken

gen großen Truppenlager. Im Rathaus erfolgte die Übergabe Bad Stebens. Um 1 Uhr mittags setzte sich der Konvoi Richtung Thierbach und Marxgrün in Bewegung. In Naila ranken sich einige Anekdoten und Legenden um den „Hoffmanns Hans“, ein Original der ehemaligen Kreisstadt. Er hatte eine kleine Werkstatt und wollte nachsehen, ob es stimmt, dass die Amerikaner kämen. Dort, wo heute die Polizeiinspektion ihren Sitz hat, traf er auf die Amerikaner, die ihn als Abgesandten der Stadt vermuteten und mit ihm das Vorgehen bei der Übernahme der Stadt verhandelten. So veranlasste er die Bevölkerung, weiße Fahnen in den Fenstern der Häuser und am Kirchturm anzubringen. Dann führte er den Kommandanten mit seinen Offizieren gegen den Empfang von Schokolade und Zigaretten zum Bürgermeister. Hartnäckig hat sich Schwarzenbach a.Wald gestellt. Es gab Fliegerbedrohung wegen der beiden Rüstungsbetriebe am Ort, ständig kamen Anfang April deutsche Truppenverbände auf dem Rückzug durch den Ort, Tiefflieger versetzten die Bevölkerung in Angst und Schrecken. An Ostern, zwei Wochen vor dem Einmarsch, wurden fünf Panzersperren errichtet, die am Abend des 14. Aprils im letzten Augenblick von einigen beherzten Frauen beseitigt wurden. Es kam dennoch zum Beschuss, als die Amerikaner am Sonntag, 15. April, den Ort kurz nach 9 Uhr vormittags erreichten. Der Bürgermeister war getürmt und die Übergabeverhandlungen gestalteten sich schwierig. Bei strahlend blauem Himmel rollten die Panzer dann weiter nach Döbra. Hier waren keine

Panzersperren errichtet worden und der Ort wurde auch nicht verteidigt, obwohl die Pfarrfrau beim Anbringen eines weißen Bettlakens am Pfarrhaus mit einer massiven Drohung daran gehindert werden sollte: „Lassen Sie das, Frau Pfarrer! Wenn der Endsieg kommt, stellen wir Sie als erste an die Wand!“ Da war das dröhnende Kettengerassel der Panzer schon in Hörweite. Auch in Marlesreuth, Selbitz und Schauenstein war der Sonntag das Datum des Einmarsches. In Selbitz hat man gerade den Konfirmationsgottesdienst gefeiert. Pfarrer Schattenmann, der den Bericht für Schwarzenbach a.Wald verfasst hat, schließt seine Schilderung der Ereignisse mit den Worten: „Die Gemeinde hatte immer wieder Anlass, Gott von ganzem Herzen dafür zu danken, dass er sie bewahrt und durch die sturmbelegte Zeit gnädig hindurchgeführt hatte. Bei allem aufregenden Erleben kam doch immer wieder der große Dank gegen Gott zum Ausdruck.“ **Diesen Dank nehmen wir auf mit unserem Gebet:** *Barmherziger und gnädiger Gott, wir bitten um die Kraft zum Frieden. Denen, die Frieden stiften, ist es verheißen, deine Kinder zu sein. Gib den Verantwortlichen den Mut, allen entgegenzutreten, die an gewaltsame Lösungen denken und mit Kriegsgedanken ihr Spiel treiben. Wir bitten um die Kraft zum Frieden, dass wir die schrecklichen Folgen der Kriege nicht vergessen oder verschweigen, dass wir eintreten für Versehrt und Verstörte, für die Opfer trennender Grenzen, für die Minderheiten und Flüchtlinge, dass wir sie verstehen und unter uns aufnehmen. Wir bitten um die Kraft zum Frieden. Amen.*

Gottesdienste & Bibelkreise

Passions- und Osterandacht aus dem Wohnzimmer



Auf der Homepage www.naila-evangelisch.de hat Diakon Hans-Jürgen Dommler einen sechsteiligen Bilderzyklus des bekannten Malers und Priesters Sieger Köder für die Passions- und Osterzeit zusammengestellt. Das gibt den Gläubigen die Möglichkeit in Zeiten der Coronakrise doppelt zu feiern: zum einen wird jeden Sonntag vor dem Altar der Stadtkirche Naila ein plakatgroßes Bild mit den entsprechenden Gedanken dazu ausgelegt. Zusätzlich ist die dazu passende Passions- und Osterandacht im Internet auf der Dekanatshomepage und der Webseite der Kirchengemeinde zu finden.



CVJM Naila

So lange die behördlich angeordneten Ausgangsbeschränkungen, Versammlungs- und Veranstaltungsverbote gelten, müssen der CVJM und die Jesus Gemeinde Frankenwald leider alle regelmäßigen Gruppen und Kreise sowie alle angekündigten Veranstaltungen ausfallen lassen.

Evang.-luth. Kirchengemeinde Geroldsgrün mit Dürrenwaid und evang.-luth. Kirchengemeinde Steinbach

Alle Veranstaltungen und Gottesdienste müssen bis auf Weiteres leider entfallen. Die Kirchen in Geroldsgrün und in Steinbach sind tagsüber zur Stille und zum Gebet geöffnet. Das Evangelische Pfarramt ist momentan für den Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch ist unter 09288/91018 jemand zu erreichen. Gerne auch per Mail, entweder pfarramt.geroldsgruen@elkb.de oder direkt an Pfarrer Daniel Graf, daniel.graf@elkb.de

Jesusgemeinde Schwarzenbach a.Wald

Auf der Homepage www.jgfonline.de finden Sie unter dem Punkt Gottesdienst einen Button **Kirche zu Hause**. So kommen Sie zum Youtube Kanal für die Gottesdienste und Kindergottesdienste. Einfach anklicken und mit der Jesusgemeinde Gottesdienst feiern und/oder Predigten nachhören.

Evangelisch-methodistische Kirche Naila und Schwarzenbach a.Wald

10. April, Karfreitag, Ansprache des Bischofs der Evang.-meth. Kirche, Harald Rückert, Link unter: <https://www.emk.de>
11. April, ab 19 Uhr P3 Life Channel, ein neues Gottesdienst-Video. Am Besten den Kanal abonnieren: <https://www.youtube.com/watch?v=GSkMsh9mrqM>
12. April, ab 10 Uhr, Ostergottesdienst www.youtube.com/watch?v=OzZjqVtkTN8&t=360

Info evangelische Kirchengemeinden Lippertsgrün und Döbra

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen sämtliche Veranstaltungen der Kirchengemeinde einschließlich Gottesdienste bis auf Weiteres entfallen. Die Kirche ist jedoch tagsüber von 9 Uhr bis 17 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet. Es besteht die Möglichkeit zum Anzünden einer Kerze am Gebetsleuchter. In der Kirche sowie in den Lebensmittelgeschäften „Langs Backstube“ und „Czemys Wursteck“ liegen die Andachtsbriefe der aktuellen Woche mit einem Gebetszettel zum Mitnehmen aus. Der Andachtsbrief kommt auch als Wurfsendung in alle Haushalte. Zur Besorgung von Botengängen für Betagte und Kranke ohne Angehörige wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel. 09289/244). Gottesdienste aus dem Dekanatsbezirk und aus Döbra sind unter www.dekanat-naila.de (aktuelle Onlineangebote der Kirchen) abrufbar. Des Weiteren gibt es die Angebote der Rundfunk- und Fernsehgottesdienste hin, insbesondere die Sendungen des Evangeliumsrundfunks und das tägliche Programm von Bibel-TV.

Info evangelische Kirchengemeinden Bernstein und Schwarzenbach a.Wald

Wegen der aktuellen Lage bleibt das Pfarramtsbüro weiterhin bis **19. April 2020** geschlossen und jegliche Veranstaltungen entfallen. Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 7.30-11 Uhr am Telefon: 09289/285 oder per Mail: pfarramt.schwarzenbach-a-w@elkb.de, bernstein@doebraberggemeinden.de
Die Pfarrer sind unter folgenden Nummern erreichbar: Pfarrer Sehmisch: 09289/9604852, Pfarrer Wagner: 09289/277, aus technischen Gründen jedoch nicht über die Büronummer. Informationen zu der Konfirmation können noch nicht gegeben werden. Alles Aktuelle und auch aktuelle Predigten finden Sie auf www.doebraberggemeinden.de unter Aktuell und Gemeindeleben Gottesdienst. Auf Instagram werden demnächst auch Predigten eingestellt: [Schwarzenbach_Wald_Kirche](https://www.instagram.com/Schwarzenbach_Wald_Kirche)
Auch unter www.dekanat-naila.de wird jede Woche eine Predigt zum Ansehen über youtube eingestellt. Die älteren Mitbürger werden mit schriftlichen Mitteilungen auch nicht im Stich gelassen. **Die Christuskirche Schwarzenbach a.Wald ist weiterhin zum einzelnen stillen Gebet geöffnet.**

Fahrdienst

Frau Hensel ist in den städtischen Hilfsdienst mit eingebunden und kann somit niemanden im Moment fahren.

Evang.-luth. Kirchengemeinde Marxgrün

Bis auf Weiteres fallen sämtliche Gottesdienste und Veranstaltungen aus. Die Christuskirche ist jedoch tagsüber ab sofort von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Zeugen Jehovas

Am **Sonntag, 12. April**, treffen sich alle Gemeindeglieder um 09.30 Uhr per Videokonferenz um den Vortrag zu hören: „Ein reines Volk ehrt Jehova“ Danach besprechen sie interaktiv das Thema „Unser Vater Jehova liebt uns sehr“ Wer Interesse hat, die Gedanken am Telefon oder per Videokonferenz zu verfolgen, wendet sich bitte an einen Zeugen Jehovas oder an Familie Haubner Tel. 09282/963229.

Gottesdienstangebote im Radio, Fernsehen und Internet

Der **Bayerische Rundfunk** sendet jeden Sonntag um 10.32 Uhr in Bayern 1 die halbstündige Evangelische Morgenfeier. Jeweils ab etwa 11 Uhr ist die Morgenfeier auch in der Mediathek des BR zum Nachhören verfügbar (www.br.de/mediathek/podcast/evangelischemorgenfeier/551). Im Fernsehen sendet das **ZDF** jeden Sonntag um 9.30 Uhr abwechselnd einen evangelischen oder katholischen Gottesdienst (www.zdf.fernsehgottesdienst.de). Ebenfalls jeden Sonntag und auch im Wechsel katholisch und evangelisch überträgt der **Deutschlandfunk** (DLF) einen Gottesdienst ab 10.05 Uhr (Informationen unter www.rundfunk.evangelisch.de/kirche-imradio/deutschlandfunk). Die Gottesdienste in ZDF und DLF sind so organisiert, dass jeden Sonntag ein evangelischer Gottesdienst mitgefeiert werden kann. Für beide Reihen gibt es Aufzeichnungen in den Mediatheken (www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste / www.deutschlandfunk.de/kirchensendungen.915.de.html). Das **Bayerische Fernsehen** überträgt am **11. April** von 22.00-23.00 Uhr die Feier der Osternacht aus Bad Reichenhall, mit Regionalbischof Christian Kopp als Prediger. Auch dieser Gottesdienst ist nach Abschluss in der BR-Mediathek verfügbar. Eine gute Übersicht über alle Gottesdienste, Andachten und religiösen Sendungen im „Ersten“ und den Landesrundfunkanstalten gibt es auf der Seite programm.ard.de/TV/Themenschwerpunkte/Kirche-und-Religion/Fernsehgottesdienste/Startseite. Hier sind sowohl Fernseh- als auch Hörfunkübertragungen aufgelistet. Wöchentliche Hör-Andachten gibt es auch auf der Internetseite der Landeskirche unter www.bayern-evangelisch.de/andachten.php. Eine Übersicht über religiöse Beiträge in den bayerischen Privatradios gibt www.sonnentagsblatt.de/artikel/medien/aktuelle-radio-und-tv-tipps. Auch die Seite www.rundfunk.evangelisch.de zeigt die nächsten Gottesdienste und Andachten. Auf der Facebook-Seite [fb.com/evangelischlutherischekircheinbayern](https://www.facebook.com/evangelischlutherischekircheinbayern) postet die Landeskirche zudem auch Programmhinweise sowie bei Gottesdiensten aus Bayern die Links in die Mediatheken. Online-Andacht aus der Evang.-Luth. Kirche in Hof St. Michaelis unter: www.dekanat-hof.de

Gedanken zum Osterfest: Christus ist das Licht

von Pfarrer Harald Losch, Berg

Liebe Mitchristen!

Auch wenn wir in diesem Jahr diesen Ruf nicht in der Osternacht hören können, so soll er doch gerade in dieser besonderen und schweren Zeit in unsere Herzen hineingesprochen werden. In den wenigen Worten - „Christus ist das Licht!“ - steckt das ganze Evangelium: Jesus Christus ist auferstanden von den Toten und hat dem Tode die Macht genommen. Er hat die Finsternis und die Pforten der Hölle zerbrochen. So kann nun das Licht der Auferstehung in unsere Welt und ganz persönlich in unser Leben hineinleuchten: „Aus der Dunkelheit heraus bekommt mein Licht erst wirkliche Strahlkraft. Fixiert eure Blicke, Wünsche und Sehnsüchte, eure Fragen, Sorgen und Nöte auf das Leuchten meiner Flamme.“

Diese kleine Flamme, die es vermag in einer großen dunklen Kirche Orientierung zu geben, ist für uns Symbol der Kraft der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

Auf der Osterkerze ist ein Kreuz abgebildet. Es erinnert an das Kreuz, das Christus für uns getragen hat und auch an unser eigenes Kreuz, das wir zu tragen haben. Gegensätze sind es, und doch sind sie ganz nahe beieinander: Finsternis und Licht,



Hass und Liebe, Schuld und Erlösung, Leben und Tod. Leiden, Tod und Auferstehung – eines ist ohne das andere nicht zu erfahren und nicht zu haben. Mit dem Entzünden der Osterkerze beginnt die Osternacht, an ihr wird bei der Heiligen Taufe die Taufkerze des Täuflings entzündet, und sie leuchtet den Trauernden und dem Heimgegangenen im Trauergottesdienst. Zusammen mit dem Kreuz sind auf der Osterkerze Alpha und Omega, der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets zu sehen. Alpha und Omega nehmen das Wort des Herrn auf: „Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.“ (Offenbarung 22,13)

Der Auferstandene steht in der Einheit mit dem Vater und dem Heiligen Geist. So ist ihm alle Macht im Himmel und auf Er-

den gegeben. Ihm gebührt die Anbetung in Zeit und Ewigkeit. Daran ist auch jetzt in der Zeit der Corona-Pandemie mit Nachdruck festzuhalten.

Die schön gestalteten Osterkerzen in unseren Kirchen erinnern an die Botschaft des göttlichen Lebens. Ostern lädt uns ein, mit Jesus Christus in Berührung zu kommen und uns zu ihm zu bekennen. Dann werden wir leben, jetzt schon in dieser Welt und auch in der Ewigkeit. In der Liturgie beantwortet die Gemeinde den Ruf „Christus ist das Licht!“ mit „Gott sei ewig Dank!“. Wenn Jesus Christus der Retter, Erlöser und Heiland ist, braucht es darauf die Antwort unseres Lebens. Ja, Jesus Christus ist und schenkt uns das Leben. Er ist unsere Freude.

Möge der Auferstandene uns Leben, Gemeinschaft und Freude in, durch und mit ihm für immer schenken.

Gebet in Zeiten der Pandemie

Der Augsburger Theologe Johannes Hartl, Gründer und Leiter des Gebetshauses Augsburg, lädt die Christen angesichts der Pandemie zum Gebet ein:

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Bitte tröste jene, die jetzt trauern. Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie. Allen Krankenschwestern und Pflägern Kraft in dieser extremen Belastung. Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit. Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind. Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht. Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten. Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit. Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwillt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann. Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit. Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist. Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können. Dass Du allein ewig bist. Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt. Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen. Wir vertrauen Dir.

Amen.

Lebendige Hoffnung

von Wolfgang Hasch,
Dekanatsjugendreferent,
Marlesreuth

Ostern 2020! In diesem Jahr ist alles ganz anders. Keine Urlaubsreise, Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit, keine Grillpartys mit Freunden, keine gemeinsamen Festgottesdienste in den Kirchen.... Ein winziger Virus bedroht unser Leben. Sorgen und Ängste in Bezug auf unsere Gesundheit und den Arbeitsplatz sind unsere ständigen Begleiter, aber auch die Hoffnung, das alles gut zu überstehen. Ostern 2020! In diesem Jahr ist alles so wie immer. Der Grund, weshalb wir Ostern feiern, hat sich nicht verändert. Natürlich freuen wir uns über das Erwachen der Natur und manche Osterbräuche. Aber das

ist nicht das, was Ostern ausmacht. Ostern ist mehr. Blenden wir zurück: Zwei Männer sind auf dem Heimweg nach Emmaus. Ihr Dorf liegt zwei Stunden Fußweg von Jerusalem entfernt. Traurigkeit diktiert ihr Gespräch. Der junge Rabbi Jesus, auf den sie ihre Hoffnungen gesetzt hatten, war tot. Wenn Hoffnungen sterben, dann bekommt auch der Lebenswille etwas ab. Schwerkranken wissen ein Lied davon zu singen, wenn die sehnsüchtig erwartete Heilung nicht eintrifft und die Diagnose nur noch wenig Zeit zum Leben verheißt. Wie gut ist es, wenn man dann in einer schweren Lebensphase jemanden hat, der einem zuhört. Diese beiden Männer hatten einander. Sie blieben in ihrer Trauer nicht allein. Aber sie dachten nur in

ihren Möglichkeiten. Eine Auferstehung von den Toten war für sie undenkbar. Auch dem Bericht einiger Frauen, die beim Grab waren und von einer Engelserscheinung sprachen, konnten sie keinen Glauben schenken. Die beiden verließen sich nur auf ihren Verstand. Dass Gott das Menschen-unmögliche möglich machen konnte, kam ihnen nicht in den Sinn. Sie waren auch vergesslich. Sicher hatten sie von der Totenaufweckung des Lazarus gehört. Wahrscheinlich wussten sie auch von dem toten Jungen aus Nain, den Jesus seiner Mutter wiedergab.

Das hatten sie alles vergessen. Sie hatten auch vergessen, dass Jesus von sich selber sagte, dass er sterben und am dritten Tage auferstehen würde. Wie ver-

gesslich sind wir Menschen. Wie schnell haben wir unser Konfirmationsgelübde und alle anderen Versprechungen vergessen, die wir Gott gegeben haben. Wie schnell vergessen wir auch, dass Gott uns unendlich liebt. Er ist der liebende Vater, der für uns ist.

Auf dem Weg gesellt sich ein Mann zu den beiden. Es ist der auferstandene Jesus, aber sie erkennen ihn nicht. Dieser Fremde hat ein offenes Ohr für sie.

Er hört ihnen zu und nimmt sie ernst in ihrer Befindlichkeit. Er gibt nicht gleich alle möglichen Ratschläge und speist sie auch nicht mit platten Antworten ab. Als sie ihr Herz vor ihm ausgeschüttet haben, erzählt er ihnen, was über den Messias in den alten Schriften gesagt und pro-

phzeit worden ist. Er erklärt ihnen, dass er leiden und sterben muss, um die Welt zu erlösen. Aber das ist nicht das Ende. Gott ist stärker als der Tod. Das alles erzählt dieser Fremde und den beiden geht immer noch kein Licht auf. Aber sie ahnen, dass das ein besonderer Mann ist. Als er weitergehen will, bitten sie ihn, zu bleiben: „Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.“ Und der Fremde bleibt.

Als er das Brot nimmt und es ihnen gibt, da werden ihre Augen geöffnet und sie erkennen ihren Herrn. Ihre Hoffnungslosigkeit ist wie weggeblasen. Jesus ist tatsächlich auferstanden und lebt. Wer sich ihm anvertraut, wird nicht enttäuscht. Das ist der eigentliche Grund, warum wir Ostern feiern.

Katholische Kirchen im Altlandkreis Naila am Ostersonntag und Ostermontag geöffnet

Naila/Bad Steben/Schwarzenbach a.Wald - Wie Stadtpfarrer Dekan Andreas Seliger mitteilt sind die Kirchen, die zu seinem Pfarrbereich gehören, am Ostersonntag und am Ostermontag zum stillen Gebet geöffnet.

Dazu werden auch in den einzelnen Gotteshäusern, die von ihm in der Osternacht gesegneten Osterkerzen brennen.

Auch wenn durch die Corona-Krise das gewohnte kirchliche Leben zum Stillstand gekommen ist, sind die Kirchen weiterhin für die Gläubigen da. Es war sehr schön, dass gerade in

der österlichen Bußzeit die Stadtpfarrkirchen im Seelsorgebereich Hofer Land geöffnet waren und zum stillen Gebet eingeladen hatten.

In dieser Gnaden- und Heilszeit, in der es um ein neues Sich-Ausrichten auf Gott hin und den Nächsten geht, ist für die Gläubigen in einem Kirchenraum die Nähe des Herrn besonders erfahrbar.

„Auch die Corona-Krise liegt in Gottes guter Hand. Und wir haben die Gewissheit, dass aus seiner Hand nichts entgleitet!“, so Dekan Seliger.

Gottesdienste zum Mitfeiern werden jedoch nur über die Medien angeboten.

Durch die staatlich vorgeschriebenen Einschränkungen haben die Christen jetzt noch mehr Zeit sich dem Herrn zuzuwenden.

Er stellt uns vielleicht jetzt in dieser Prüfungszeit mit ein bisschen Nachdruck die Frage, die er damals Petrus gestellt hatte: „Simon, liebst du mich?“ Und schließlich hängt es von uns ab, ob wir ihm mit bereitem Herzen antworten: „Ja lieber Heiland, du weißt doch, dass dich lieb hab! Danke für alles!“



Die katholischen Kirchen in der Region sind am Ostersonntag und Ostermontag für das stille Gebet geöffnet.

Marianische Exerziten III. Teil

Pastor Dr. Jürgen Kämpf: Maria – Gottesmutter und Mutter im Alltag

Naila - Den dritten Vortrag aus der Reihe der Marianischen Exerziten im Pfarrsaal der katholischen Pfarrei „Verklärung Christi“ hielt Pastor Dr. Jürgen Kämpf aus der Diözese Fulda, der hierzu von Dekan Stadtpfarrer Andreas Seliger eingeladen worden war. Sein Thema: Maria-Gottesmutter und Mutter im Alltag. Pastor Dr. Jürgen Kämpf gab einen kurzen Überblick zur Einordnung der Rolle Mariens als Weg zu Jesus, wo es immer schon Motto war: „durch Maria zu Jesus“. Maria zu ehren steht nicht der Ehrung Gottes im Wege, da Maria immer schon auf Jesus verwiesen hat, sagte Kämpf. Ephräim der Syrer nennt Maria „Pforte des Lebens“ und Jesus bezeichnet sich selbst so: „Ich bin das Leben“. Und so setzten die Väter schon den theologischen Gegensatz zwischen Eva, die den Tod brachte, und „Maria, indem sie den Lebenden gebär, ebenfalls die Mutter aller Lebenden wurde“. Indem Jesus wie einer von uns aufwächst und lebt, offenbart er uns, dass das menschliche Dasein, das gewöhnliche und alltägliche Tun einen göttlichen Sinn habe, sagte Dr. Kämpf. Jene 30 Jahre, die Jesus im Schatten lebte, seien für uns aber klar wie Sonnenlicht, die unsere Tage erhellten und ihnen ihren wirklichen Sinn gegeben hätten. Die Arbeit und das unscheinbar Alltägliche sind



Pastor Dr. Jürgen Kämpf bei seinem Vortrag.

nichts rein Profanes mehr, sondern werden zu Mitteln der persönlichen Heiligung. „Du willst heilig werden? – Erfülle die kleinen Pflichten jeden Augenblicks! Tu das, was du sollst, und sei ganz in dem, was du tust“ formulierte der hl. Josemaria Escriva. Und Papst Johannes Paul I. sagt dies auch über Maria: „Nichts Außergewöhnliches habe sie getan, sondern die ganz alltäglichen und gewöhnlichen Dinge, die andere Frauen auch tun – aber auf ungewöhnliche Weise – in heiliger Verbundenheit mit ihrem Sohn Jesus. Das, was auch wir tun sollten.“ Im weiteren Verlauf nun betrachtete Pastor Kämpf dies in drei vom Lukasevangelium berichteten Situationen aus Marias Leben:

1. Die Verkündigung des Herrn (Lk. 1,26 – 31)

Maria habe inmitten ihres Alltages eine Botschaft gehört, die sie nicht verstand, über die sie erschrak, und sagte dennoch ihr „Ja“. Maria nimmt die Botschaft im Vertrauen darauf an, dass Gott alles richten und ordnen wird. Wie viele Dinge geschehen in unserem Alltag, sei es in Familie oder Beruf, die wir nicht verstehen, die uns überfordern und uns erschrecken. Schauen wir auf Maria: „mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ sagt sie; und im Vertrauen auf Gott kann sie wenig später sagen: „denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig“

2. Das Aufsuchen der Elisabeth (Lk. 1,39)

Maria nimmt den beschwerli-

chen Weg als schwangere Frau auf sich, um ihrer Verwandten Elisabeth beizustehen, die vor der Niederkunft steht. Sie bringt Jesus mit, den sie in sich trägt. Und dies wird auch von Elisabeth erkannt, die ausruft „Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.“ Wie Maria einen beschwerlichen Weg geht, so gehen auch wir nicht immer leichte Wege. Unsere Wege im Alltag werden durch so manche Ereignisse durchkreuzt. Wenn wir mit Christus im Glauben schwanger sind dürfen wir uns bewusst werden, dass Christus auch mit uns die schweren Wege geht. Und Maria bringt nicht sich selbst, sondern Jesus! Und damit ist Maria uns wiederum Vorbild. Nicht wir haben uns zu bringen, auch nicht in Stellung zu bringen, uns hervorzutun, nein, wir haben Christus zu bringen!

3. Die Geburt und Kindheit

In der Geburt und der frühen Kindheit Jesu manifestiert sich die wahre Menschwerdung. Ein echtes Wickelkind mit dem Bedürfnis, gesäubert und gefüttert, liebkost und getröstet zu werden! Hierzu zeigte Pfarrer Kämpf eine Serie von Bildern, die das nicht immer durch die Schrift überlieferte alltägliche Leben der heiligen Familie illustriert. Wenn Gott in Jesus im na-

türlichen und gewöhnlichen Mensch wird, ist Gott nichts fremd, sodass wir mit allem zu ihm kommen können. Er versteht uns. Und wenn Jesus uns am Kreuz seine Mutter zur Mutter gibt, dann dürfen wir uns in unseren Anliegen an sie wenden, ist doch der Alltag mit all seinen Höhen und Tiefen ihr nicht fremd. Pastor Kämpf beschloss den Vortrag mit dem Gebet: O Mutter so komm hilf beten mir, O Mutter so komm, hilf streiten mir, O Mutter so komm, hilf leiden mir, O Mutter so komm, und bleib bei mir! Du kannst mir ja helfen, O Mächtigste, du wirst mir ja helfen, O Gütigste. Du musst mir nun helfen, O Treueste, du wirst mir auch helfen, Barmherzigste. Nun ruf ich beharrlich in Kreuz und in Leid: Maria hilft immer, sie hilft jederzeit!“

Der letzte Vortrag dieser Reihe mit Pfarrvikar Christian Stadtmüller aus Würzburg zum Thema: „Maria Königin des Himmels und der Erde“ muss aufgrund der aktuellen Situation zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Dekan Stadtpfarrer Andreas Seliger feiert zur Zeit täglich alleine die heilige Messe für die Anliegen der Gläubigen. Messstipendien können daher nach wie vor erbracht werden. Sie werden in den heiligen Messen per-

Ihre Leserfotos

Die WIR-Redaktion bedankt sich für die vielen beeindruckenden Bilder, die Sie uns an die E-Mail-Adresse redfrankenwald@kurier.de schicken. Auf dieser Seite präsentieren wir einige der Bilder, die es bislang noch nicht ins Blatt geschafft haben.



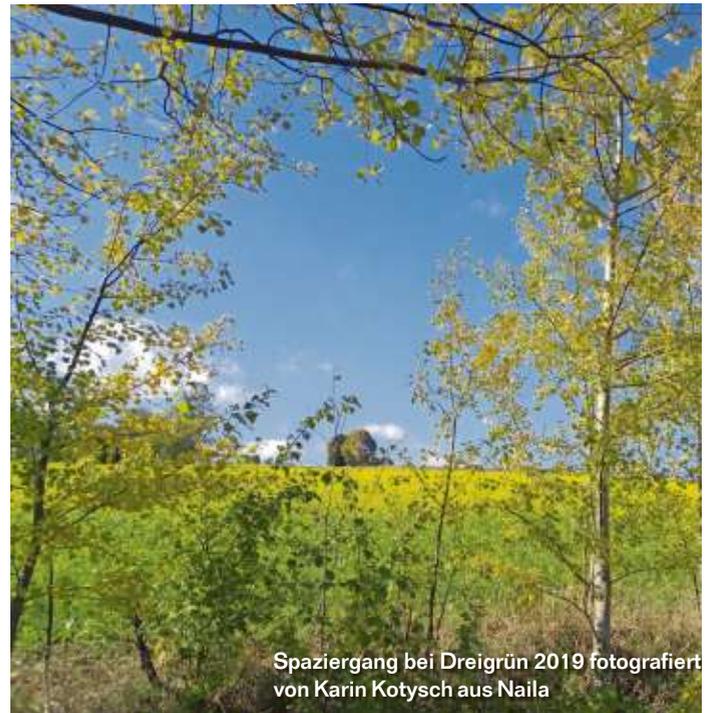
Mondaufgang in Bernstein a. Wald, fotografiert von Eugen Rittweg aus Bernstein a. Wald



Frühling im Vorgarten von Werner und Gerlinde Spindler aus Naila



Urlaub in Walchsee im Oktober 2019 fotografiert von Thomas Zapf aus Schwarzenbach a. Wald



Spaziergang bei Dreigrün 2019 fotografiert von Karin Kotysch aus Naila



Urlaub auf Sylt im Dezember 2019 von Regina Rucker aus Bernstein a. Wald



Die Christuskirche Dürrenwaid von Steffi Horn aus Geroldgrün



Die letzten Eisblumen von Rainer und Angelika Lang aus Naila



22. Kurier-Messe

Bauen & Wohnen

26./27. September 2020 · Bärenhalle Bindlach

Weitere Infos und Anmeldung
telefonisch unter 0921 294-146,
per E-Mail an oliver.altendorf@kurier.de
und online unter www.kurier-baumesse.de

Jetzt
AUSSTELLER
werden!

Immer **näher dran**

KURIER